



## Die Lieder der NaturFreunde

Mit Quetschkommod und Mandoline -  
Liebe, Freiheit und Kampf



### AKTUELL

- ▶ **Ausgebremst** Die Weltklimadiplomatie kommt nicht auf Touren [Seite 11]
- ▶ **Ausgebildet** Die NaturFreunde-Skischulen im Überblick [Seite 16]
- ▶ **Ausgezeichnet** Die Fotos des BundesFoto-Wettbewerbes 2008 [Seite 21]

[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)

Ausgabe 4-2008

# NATURFREUNDiN

Zeitschrift für nachhaltige Entwicklung - sozial - ökologisch - demokratisch

## Die Kunst, den Hexenmeister zu fesseln



Erstmals in der modernen Wirtschaftsgeschichte kommen vier Krisen zusammen: Finanzcrash, Rohstoffverknappung, Klimawandel und explodierende Lebensmittelpreise. Ist der Kapitalismus doch der „Hexenmeister, der die unterirdischen Gewalten nicht zu beherrschen vermag, die er selbst beschwor“?

Notwendig ist jetzt eine große Antwort, wie sie einst US-Präsident Franklin D. Roosevelt nach der Weltwirtschaftskrise mit dem New Deal gegeben hat. Das System sorgte fast 30 Jahre für eine stabile Weltwirtschaft. Benannt wurde es nach der Konferenz von Bretton Woods im US-Bundesstaat New Hampshire, die 1944 ein Währungssystem festlegte, das vom goldhinterlegten US-Dollar als Leitwährung bestimmt wurde.

Wichtigster Ratgeber war damals der Ökonom John Maynard Keynes. Dass der Staat die „schmutzige Raffgier des Kapitalismus“ zu zäh-

turierte Finanzprodukte. Der Überdehnung folgte der Crash von Banken und Versicherungen. Befürchtet wird der Zusammenbruch von bis zu 150 Instituten. Das dicke Ende kommt noch.

Uns plagt jedoch nicht nur das Altersrheuma des maroden Finanzsystems, wir leiden auch an den ökologischen Grenzen des Wachstums. In 30 Jahren ist eine globale Erwärmung um zwei Grad Celsius nicht mehr zu verhindern. Dann droht Afrika, wo heute 230 Millionen Menschen Hunger leiden, eine Halbierung der Ernte. Auch die Zeit billiger Energie und Rohstoffe ist vorbei.

Diese Herausforderungen müssen im Zusammenhang gesehen werden. Krisenmanagement allein reicht nicht, es geht um einen umfassenden Umbau. Die Belastungen sind nur ertragbar, wenn es überzeugende Perspektiven gibt.

Eine Effizienzrevolution bei Energie und Rohstoffen und der Umbau in eine solare Zukunft

EIN STANDPUNKT VON MICHAEL MÜLLER,  
BUNDESVORSITZENDER DER  
NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS



men hat, war für ihn klar. Auch Roosevelt sah in der „sozialen Disziplinierung der Wirtschaft“ die Voraussetzung für Wohlfahrt. Dafür wollten beide die „wucherischen Geldverleiher aus den Tempeln der internationalen Finanzen treiben“.

Seit den 70er Jahren eroberte jedoch die Finanzoligarchie die dunklen Seiten des Kapitals zurück. In einer Art moderner Kriegsführung trieben Geld-Dealer Unternehmen mit irrwitzigen Quartalsberichten vor sich her. Heuschrecken zogen übers Land und kauften Firmen, um sie zu zerteilen und die Teile weiter zu verkaufen. Managervergütungen wurden zu schamlosen Bereicherungsorgien. Der letzte Schrei war eine ebenso riskante wie lukrative Einnahmequelle: struk-

mobilisieren viel Kapital und verbinden den Umbau der Industriestaaten mit dem Aufbau der Entwicklungsländer. Verschwendung und Umweltschäden müssen stärker steuerlich belastet werden. Wir brauchen neue Anreize, beispielsweise gespaltene Kreditsätze. Das heißt: Diejenigen, die in ökologische Zukunftsfelder investieren, bekommen günstigere Kredite als solche, die in Finanzanlagen investieren. Schon ein Teil der wahnwitzigen Summe, die als Schutzschild für Banken aufgebracht wird, würde eine nachhaltige Welt ermöglichen.

Kurz: Die Welt muss sich wieder drehen. Weniger Amerika, aber mehr Tugenden des alten Europa sind nötig.



„NaturFreunde-Skilehrer sind wichtige Multiplikatoren, weil sie andere Schneesportler glaubhaft für den Schutz der Natur sensibilisieren.“

THOMAS LÄPPE (BUNDESFACHGRUPPENLEITER SCHNEESPORT) [SEITE 17]



**TITEL**

**Die Lieder der NaturFreunde**  
 Mit Quetschkommod und Mandoline - Liebe, Freiheit und Kampf... 4  
 Das Lied: Berg frei!..... 6  
 Das Lied: Wir ..... 7  
 Das Lied: Die Gedanken sind frei!..... 8  
 Das Lied: Kinder der Arbeit..... 9  
 Das Lied: Lebt wohl denn, Kam'raden ..... 10

**THEMA**

**Weltklimakonferenz**  
 Cha-Cha-Cha statt Rock'n Roll ... 11  
**Olympische Winterspiele** Im Alpenvorland steigt das Fieber.. 12  
**Mülltourismus** Wenn Berge grenzenlos wandern..... 13  
**Elektroautos**  
 Der Sprit aus der Steckdose..... 14

**NATURFREUNDE AKTIV**

Alle NaturFreunde-Skischulen... 16  
 International und nachhaltig .... 18  
 Mitgliedskarte kehrt zurück ..... 19  
 Fit für die Zukunft ..... 20  
 NaturFreunde Brandenburg ..... 22  
 Ein Haus auf Møn ..... 22  
 Flusslandschaft gesucht ..... 23  
 Mit der Bahn in die Berge ..... 23  
 Zeitsprung..... 24  
 Kalenderblatt ..... 25

**FEST GESETZT**

Reisezeit ..... 26  
 Seminare ..... 27  
 Leserbriefe ..... 28  
 Impressum ..... 28  
 Kleinanzeigen ..... 29  
 Medien ..... 29  
 kurz notiert..... 30  
 Aus- und Sportbildung..... 31

EDITORIAL

*liebe leserinnen und leser,*

am 9. Dezember 1949 beschloss der Deutsche Bundestag das „Notopfer Berlin“ zur Unterstützung von West-Berlin. 23 Milliarden Mal wurde die obligatorische 2-Pfennig-Zusatzmarke verklebt und brachte 430 Millionen Mark. Im Oktober 2008 beschloss Bundestag und Bundesrat binnen einer Woche das in jeder Hinsicht rekordverdächtige „Notopfer Frankfurt“ zur Rettung der Banken. Diesmal müsste die Marke allerdings den Wert von 6.000 Euro tragen, wenn an jedem Bundesbürger eine kleben bleiben sollte.

„Froh zu sein bedarf es wenig!“ ist der Leitspruch unserer Titelgeschichte über die Lieder der NaturFreunde. Leserinnen und Leser laden wir ein, uns ihr besonderes NaturFreunde-Lied zu nennen und was sie persönlich damit verbinden. „Die Winterzeit ist mir net zu wider

...“ heißt ein altes NaturFreunde-Lied und deshalb laden NaturFreunde-Skischulen zum Mitmachen ein. Erstmals bringen wir eine bundesweite Übersicht des Angebotes. Und wir laden diejenigen Leserinnen und Leser ein, die NaturFreunde-Mitglieder sind, zum Etikettentest. Klebt auf dieser NATURFREUNDiN ein gelbes Adressenetikett, dann haben wir die Mitgliedsdaten von der zuständigen Ortsgruppe in der Regel erhalten. Fehlt das Etikett, dann fehlen auch noch die Mitgliedsdaten. In diesem Fall bitte unbedingt bei der Ortsgruppe vorsprechen und Daten melden, denn ab der Ausgabe 1-2009 bekommen alle Mitglieder die NATURFREUNDiN per Post.

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, werden Sie es! Auf der letzten Umschlagseite finden Sie ein Beitrittsformular oder suchen Sie sich unter

[www.ortsgruppen.naturfreunde.de](http://www.ortsgruppen.naturfreunde.de) direkt eine Ortsgruppe! Unser Bericht vom Kongress der Naturfreunde Internationale zeigt, dass Sie sich einer breiten internationalen Bewegung anschließen. NaturFreunde sind solidarisch, ökologisch und sozial. Ob in Rumänien, Deutschland oder im Senegal, NaturFreunde bewegen etwas, denn viele kleine Taten können die Welt verändern und auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.

Einen Blauen Engel trägt unser Druckpapier ab dieser Ausgabe. Schon lange drucken wir auf 100 Prozent Altpapier, nun auch mit Zertifizierung. Auch dieses Weihnachten gilt beim Geschenkkauf wieder: besser mit Siegel aus nachhaltiger Produktion, aus nachwachsenden Rohstoffen, ohne Kinderarbeit und fair gehandelt.

*Hans-Joel Nauhan*



ESSAY

# Die Lieder der NaturFreunde

## Mit Quetschkommod und Mandoline - Liebe, Freiheit und Kampf

► Froh zu sein bedarf es wenig. Das leben viele NaturFreundinnen und NaturFreunde in ihren Ortsgruppen, wenn sie Lieder singen, einen Chor pflegen oder ein Mandolinenorchester unterhalten. Schalmeiengruppen gibt es ebenso wie ganze Landesmusikorchester mit verschiedenen Instrumenten. „Berg frei wir wollen wandern“ erklingt beim gemeinsamen Erkunden der Landschaft. Das Kinderfest für die Jungen wird von den Alten mit dem Lied „Kinder der Arbeit“ eröffnet. Hoch-

offizielle Gremiensitzungen gelingen ganz anders, wenn ein NaturFreunde-Lied erklingt.

„Wann wir schreiten Seit an Seit und die alten Lieder singen ...“ Damit ist schon im Lied selbst angedeutet, welche Bedeutung Lieder für Bewegungen und Organisationen haben können. Beim Singen alter Lieder vergewissern wir uns unser selbst, machen klar, wo wir hingehören und reklamieren für uns, auf der richtigen Seite zu stehen, denn „mit uns zieht die neue Zeit“. Lieder singen auf Wanderungen oder im Chor, mit Mandoline oder unbegleitet, ist ein Herzstück der NaturFreunde-Bewegung. „Wir lieben das Leben“ heißt das zuletzt verlegte NaturFreunde-Liederbuch aus dem Naturfreunde-Verlag. Es enthält eine Reihe gängiger Volks- und Arbeiterlieder, besondere NaturFreunde-Lieder und Lieder, getextet oder komponiert von NaturFreunden.

### Singet ein sieghaftes: Doch!

„Kinder der Arbeit, reicht eure Hände, schließet die Reihen, das Banner hebt hoch. Helft, dass das Elend, die Not sich nun wende, singet ein sieghaftes: Doch!“ stammt von Ernst Reinhard, der sich Anfang der fünfziger Jahre bei der Naturfreundejugend in Rheinland-Pfalz engagierte und ein Lied schuf, das eine Generation bei den NaturFreunden sang und prägte.

Reinhard stammte aus der bündischen Jugend und traf nach dem Krieg eine NaturFreunde-Gruppe in einer von den NaturFreunden verwalteten Jugendherberge am Rhein. „Mit meinen Erfahrungen in der Jugendarbeit und dem bündischen Geist in mir kommt eine gute Mischung zustande. Da war die arbeitende Jugend und hier der ewige Zupfgeigenhansel“ (persönliche Erinnerungen Reinhardts).

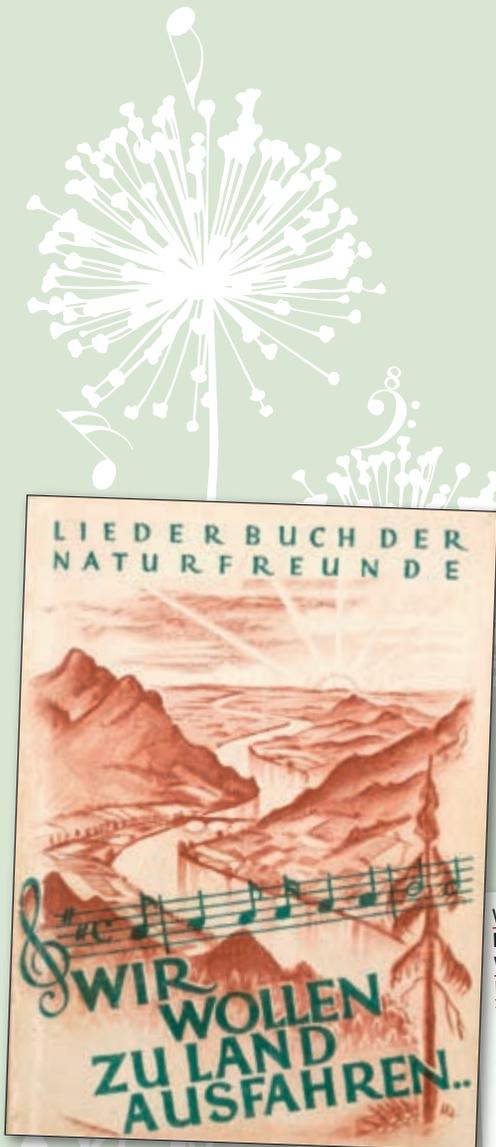
Auch Adam Hofmeister gesellt sich 1946 als Gast in der Homburger Hütte zu einer singenden NaturFreunde-Gruppe. Aus der sozialistischen Arbeiterjugend stammend wird er als Kulturreferent der hessischen NaturFreunde viele Lieder und Gedichte schreiben. „Wir ziehen eine graue Straße“ stammt von ihm und eine seiner Liedzeilen steht auf seinem Grabstein: „Liebet das Leben und lebet die Liebe“. Bei den badischen NaturFreunden tritt Waldemar Visintin mit der „Quetschkommod“ auf und singt sein Lied „heute ist ein Wandertag und die Welt voll Sonne ...“.

Auffallend oft werden in den Liedern der fünfziger Jahre die Kameraden besungen und tatsächlich erlebt der Wandervogel auf großer oder kleiner Fahrt eine ungeahnte Renaissance. Aus heutiger Sicht ist kaum zu begreifen, dass ein Lied wie „Kamerad, komm mit“ weite Verbreitung findet und sogar zum Motto des ersten Internationalen Naturfreundejugend-Treffens in Deutschland nach der Naziherrschaft gemacht wird. Zwar sind die Texte grundverschieden, aber den Titel „Kamerad, komm mit“ gibt es auch als Frontlied der „großdeutschen“ Wehrmacht.

### Lebensgefühl der Arbeiterjugend

Von 1946 stammt wohl das erste gedruckte Nachkriegsliederbuch der NaturFreunde, das unter dem Titel „Berg frei“ vom Touristenverein „Die NaturFreunde“ Gau Baden herausgegeben wird. Im Geleitwort heißt es: „Nach 6 Tagen Wochenarbeit hat jeder ein Anrecht auf einen Tag der Entspannung und Erholung draußen in Berg und Wald. Wer will da nicht den Trümmerstätten entfliehen und in den Bergen Freude und Erholung finden?“ Die NaturFreunde knüpfen damit am Motiv des „Aus grauer Städte Mauern“ ihrer Gründerzeit an.

„Einer Woche Hammerschlag, einer Woche Häuserquadern, zittern noch in unsren Adern. Aber keiner wagt zu hadern: herrlich lacht der Sonntag.“ Mit dieser Strophe seines 1916 geschriebenen Liedes trifft Hermann Claudius das Lebensgefühl der Arbeiterjugend seiner Zeit. Als das Lied „Wann wir schreiten Seit an Seit“ auf deren erstem Reichsjugendtag 1920 gesungen



Wiener Spielgemeinde/Karl Buresch/Karl Pferschy (Herausgeber)  
**LIEDERBUCH DER NATURFREUNDE -**  
**Wir wollen zu Land ausfahren**  
Einband und Zeichnungen: Walter Harnisch  
137 Seiten, 135 Lieder mit Noten (aufgeteilt in folgende Kategorien: Die Gedanken sind frei · Hitsche hei · Es blies ein Jäger · Über d'Alma · In die Berg bin i gern · Jetzt fangt si schon das Fruahjahr an · Dirnderl, mach's Fenster auf · Tritulja · Kommt, ihr G'spielen · Ein fahrender Geselle · Der Winter ist vergangen · Froh zu sein, bedarf man wenig)  
Breite: 10,5 cm; Höhe: 14,5 cm  
Wien ohne Jahr · Nur noch antiquarisch erhältlich



☒ Auf einem Pfingstcamp der Naturfreundejugend (1980).

**SINGT MIT**  
 1.-9.8.2009  
**13. Musiksommer in Üdersee**

Alle musik- und singbegeisterten NaturFreunde werden von den NaturFreunden Hessen herzlich zum 13. Musiksommer im brandenburgischen Üdersee eingeladen. Vom 1.-9. August 2009 kann jeder mitmachen, jung wie alt. In herzlicher Atmosphäre gestalten wir gemeinsam Musik im Orchester, im Chor, im Tanz, mit Trommeln, mit Gitarren oder Flöten – spannend und erweiternd gerade für Mitglieder in Sing- und Musikgruppen. Denn immer wieder treffen sich einige ganz Junge, die anders musizieren.

**Leistungen** Seminargebühr, Arbeitsmaterial, vier Mahlzeiten, Grillabend, 2(3)-Bett-Zimmer, keine EZ  
**Kosten** Erwachsene: Mitglieder 370 €/Gäste 400 €, Kinder und Jugendliche 250 €, Sonderkonditionen für Wohnwagen und Zelte

**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde Hessen · Am Poloplatz 15  
 60528 Frankfurt · (069) 666 26 77  
 nf@naturfreunde-hessen.de

wird, wird es zu dem Lied der Arbeiterjugend in der Weimarer Republik. Im „Jugendliederbuch“ wird es unter der Rubrik „Von Freiheit und Kampf“ als erstes Stück gebracht. 1922 erscheint dieses Liederbuch bereits in der fünften Auflage mit bis dahin schon sagenhaften 300.000 Exemplaren.

Als Jugendleiter das Lied 1989 bei der Gründung der Naturfreundejugend Brandenburg anstimmen, sind zunächst alle verblüfft, dass Jugendliche aus Ost und West gleichermaßen textfest sind. In der Tat haben sich in Deutschland viele andere dieses Liedes bemächtigt. Es findet sich nach der Zerschlagung der Arbeiterbewegung 1933 im ersten Liederbuch der HJ, ebenso wie im ersten „neuen Soldatenliederbuch“ der

Wehrmacht. Natürlich kann jeder für sich reklamieren, mit der neuen Zeit zu ziehen, dennoch ist die Anknüpfung der Nazis nur taktisch und bald verschwindet das Lied aus ihrem Repertoire.

**Freiheit in der Natur kennen und lieben**

Das Bild von der Freiheit in der Natur im Gegensatz zur Unfreiheit bei der Arbeitsfron taucht immer wieder auf bei den NaturFreunden und in ihren Liedern. Das klingt zum Teil, als wäre es gegen die Moderne gerichtet. Aber es ist angesichts der Lebensverhältnisse der arbeitenden Menschen im Kaiserreich und bis weit in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts tatsächlich so, dass erst einmal die Last der Arbeit, die Enge der Wohnverhältnisse, das Elend des Allta-

ges beiseite geräumt werden müssen, um Kraft zu schöpfen für neue Gedanken.

In einem Liederbuch der österreichischen Naturfreunde heißt es „Wer die Freiheit der Natur kennen und lieben gelernt hat, der will auch in der Stadt nicht länger Knecht sein.“ Und natürlich gibt es auch die Freiheit in der Natur nicht geschenkt, sondern sie muss im Kollektiv erkämpft werden.

„Berg frei“ ist die Parole der NaturFreunde, die die Privilegien der Aristokraten und Reichen in den Bergen aufbrechen wollen und geradezu gezwungen werden, sich mit den Naturfreundehäusern eigene Arbeitertouristenstützpunkte zu schaffen. Es gibt verschiedene „Berg frei“-Lieder, mal unpolitisch als lustiges Wanderlied, mal mit klarer Ansage: „Nicht länger woll'n wir fronen, dem Kapital, den Drohnen, erwacht, erwacht aus tiefer Sklaverei, durch Sieg zur Macht. Berg frei!“.

„Wir lieben das Leben“ heißt das Liederbuch der NaturFreunde, das 1987 etliche NaturFreunde-Lieder, Lieder der Friedensbewegung, anderer sozialer Bewegungen und internationale Lieder von Solidarität und Widerstand versammelte. Gut zwanzig Jahre später fragt man sich, welche neuen Lieder heute in einem Liederbuch der NaturFreunde Platz finden sollten. Reinald Grebes Lied „Brandenburg“ drängt sich mir auf und ich bin gespannt, welche anderen Vorschläge NaturFreunde zu machen hätten.

Zum dreizehnten Mal werden sich im kommenden Sommer Liedersänger und Musikbegeisterte im Naturfreundehaus Üdersee zum Musiksommer treffen. Eine Tradition wird fortgeführt, denn froh zu sein, bedarf es wenig. ■ HANS-GERD MARIAN



## Berg frei!

Und wieder ist es Feiertag,  
der Mensch befreit von Arbeitslast.  
Wer rüstig ist und es vermag,  
den ladet die Natur zu Gast,  
durch Berg und Land zu wandern.  
Ein Ruf erschallt, ein Brudergruß es sei.  
Das Echo hallt: Berg frei!

Aus engen Gassen dumpf und schwül,  
hinauf in luft'ge Bergeshön.  
Sei jedes Arbeitsmenschen Ziel,  
die Wunder der Natur zu sehn.  
Hier ist's, wo Wahrheit thronet,  
wo echte Freiheit wohnt,  
hier kennt man keine Liebedienerei.  
Der Wahlspruch ist: Berg frei!

Oh schützt den Wald, oh schützt die Flur,  
die Blümlein zart und fein,  
sie sind die Gaben der Natur,  
der Menschen Herzen zu erfreu'n;  
seid stets nur ihre Freunde,  
belehret ihre Feinde.  
Bekämpft, bekämpft die Blütenräuberei.  
Schützt die Natur. Berg frei!

Schließt an euch, Brüder, unserem Bund,  
der euch zur Lebenssonne führt.  
Mit bestem Willen tut es kund,  
dass euch auch hier ein Platz gebührt.  
Nicht länger woll'n wir fronen  
dem Kapital, den Drogen.  
Erwacht, erwacht aus tiefer Sklaverei,  
durch Sieg zur Macht. Berg frei!

1. „Berg frei!“-Lied.

1. Bricht an der Tag mit Mor-gen-rot, wenn  
al-le Rä-der stehn, laßt uns ver-geß-en  
Sorg' und Not, laßt ziehn uns zu den Höh'n, denn  
wer in Freu-den wan-dern will, steht  
mit der Son-ne auf und wan-dert, wenn noch  
al-les still, auf-wärts des Ba-ches Lauf, und

3

### Verschiedene Versionen

Es gibt mehrere „Berg frei!“-Lieder. Die hier abgedruckte Fassung mit Noten entstammt dem von den NaturFreunden in Halle an der Saale herausgegebenen und verlegten NaturFreunde-Liederbuch, 1. Reihe, Volks- und Wanderlieder. Die Textfassung mit dem Liedbeginn „Und wieder ist es Feiertag“ findet sich im Liederbuch Berg frei!, bearbeitet vom Gau Schwaben der NaturFreunde und 1924 herausgegeben von der deutschen Reichsleitung des T.V. „Die Naturfreunde“, Zentrale Wien. ■ HGM



TV „Die Naturfreunde“, Verband für Touristik und Kultur,  
Bundesgruppe Deutschland e.V. (Herausgeber)  
WIR LIEBEN DAS LEBEN - Liederbuch der Naturfreunde  
Redaktion: Karl-Heinz Kammertöns, Notensatz: Ruth Eichhorn  
Mit Akkordtafel für Gitarre  
223 Seiten, 172 Lieder mit Noten (aufgeteilt in folgende Kategorien:  
Naturfreundelieder · Volkslieder · Arbeiterlieder · politische Lieder  
· Internationale Lieder · neue politische Lieder · Kinderlieder)  
Breite: 10,8 cm; Höhe: 15,3 cm  
Klartext Verlag, Essen 1987 · ISBN: 978-3925311055



## Wir

Wann wir schreiten Seit' an Seit'  
und die alten Lieder singen,  
und die Wälder widerklingen,  
fühlen wir, es muss gelingen:  
Mit uns zieht die neue Zeit.

Einer Woche Hammerschlag,  
einer Woche Häuserquadern  
zittert noch in unseren Adern.  
Aber keiner wagt zu hadern:  
Herrlich lacht der Sonntag.

Birkengrün und Saatengrün:  
Wie mit bittender Gebärde  
hält die alte Mutter Erde,  
dass der Mensch ihr eigen werde,  
ihm die vollen Hände hin.

Wort und Lied und Blick und Schritt,  
wie in uralte w'gen Tagen  
wollen sie zusammenschlagen.  
Ihre starken Arme tragen  
unsre Seelen fröhlich mit.

Mann und Weib und Weib und Mann  
sind nicht Wasser mehr und Feuer.  
Um die Leiber legt ein neuer  
Frieden sich. Wir blicken freier,  
Mann und Weib, uns an.

Wann wir schreiten Seit' an Seit'  
und die alten Lieder singen,  
und die Wälder widerklingen,  
merken wir, es muss gelingen:  
Mit uns zieht die neue Zeit.

### Hermann Claudius

Hermann Claudius, geb. 1878, Volksschullehrer in St. Pauli und plattdeutscher Dichter schrieb das Lied 1916 unter dem Titel „Wir“. Es wurde von Michael Englert vertont und erstmals vom Altonaer Arbeiterjugendchor gesungen und dann durch den Reichsjugendtag der Arbeiterjugend in Weimar 1920 populär. Der Text ist dem Band „Lieder der Unruh“ von 1920 entnommen. Claudius entwickelt sich zum Deutschnationalen und Frömmeler und schreibt 1939: „Herrgott steh dem Führer bei, dass sein Werk das Deine sei (...)“, was dann in der evangelischen Kirche verbreitet und gesungen wird.

### Mann und Weib

Die fünfte Strophe über das Verhältnis der Geschlechter wird in den meisten Liederbüchern und auch beim Singen gerne unterschlagen. Dabei weist sie weit in die Zukunft. ■ HGM



Deutsche Reichsleitung Nürnberg des T.-V. „Die Naturfreunde“,  
Zentrale Wien (Herausgeber)

#### Liederbuch Berg frei!

#### Volks- und Wanderlieder für Naturfreunde

Vierte verbesserte Auflage, bearbeitet vom Gau Schwaben  
293 Seiten, 327 Lieder ohne Noten (aufgeteilt in folgende Katego-  
rien: Wahlspruch · Natur und Wandern · Kampflieder · Im frohen  
Kreise · Jugend, Liebe und Leid · Heimat · Abschied · Lieder zu ge-  
gebener Stunde)

Breite: 9 cm; Höhe: 15,2 cm

Nürnberg 1924 · Nur noch antiquarisch erhältlich

## Die Gedanken sind frei!

Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten?  
 Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.  
 Kein Mensch kann sie wissen, kein Kerker einschließen.  
 Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,  
 doch alles in der Still und wie es sich schicket.  
 Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren.  
 Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker:  
 Das alles sind rein vergebliche Werke;  
 Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken  
 und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!

**Die Gedanken sind frei...**

1. Die Ge-dan-ken sind frei! Wer kann sie er - ra-ten?  
 Sie flie-hen vor - bei wie nächt-li-che Schat-ten.  
 Kein Mensch kann sie wis-sen, kein Ker-ker ein-schlie-ßen.  
 Es blei-bet da - bei: Die Ge - dan-kensind frei!



### Ohne Wein und Mädchen

Lied und Lithografie sind dem Liederbuch der Wiener Spielgemeinde entnommen, die es „der großen volkserzieherischen Organisation der Naturfreunde gewidmet“ hat. Das Lied geht zurück auf schon mittelalterliche Vorlagen, die heutige Textfassung stammt aus dem Vormärz der 1848 Revolution. Die von Hoffmann von Fallersleben geschriebene dritte und vierte Strophe - letztere handelt von Wein und Mädchen und sollte das Lied bei der Zensur als unverfänglich erscheinen lassen - lassen die Wiener Naturfreunde weg. Es ist das erste Lied im Liederbuch, es folgen „Wann wir schreiten Seit an Seit (...)“ und „Brüder zur Sonne zur Freiheit“. ■ HGM

Touristenverein „Die Naturfreunde“ GAU BADEN (Herausgeber)  
**NATURFREUNDE-LIEDERBUCH Berg frei!**  
 Neu bearbeitet vom TOURISTENVEREIN „DIE NATURFREUNDE“  
 GAU BADEN, veröffentlicht von W. Beisel unter der Lizenz US-W  
 1062 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung · Copyright by  
 Verlag Volk u. Zeit, Karlsruhe, Waldstr. 28 · B.P. 11. 48. 7300  
 112 Seiten, 198 Lieder teilweise mit Noten (aufgeteilt in folgende  
 Kategorien: Lieder mit Noten · Wahlspruch · Wanderlieder · Der  
 Freiheit Banner · Lustige und Volkslieder · Jugend, Liebe und Leid ·  
 Heimat · Abschied · Lieder zu gegebener Stunde)  
 Breite: 10,3 cm; Höhe: 15,1 cm  
 Karlsruhe 1946 · Nur noch antiquarisch erhältlich



# Kinder der Arbeit

Kinder der Arbeit, reicht eure Hände,  
 schließet die Reihen, das Banner hebt hoch.  
 Helft, dass das Elend, die Not sich nun wende,  
 singet ein sieghaftes: „Doch!“  
 Auf zum Marsch ins Morgenrot, Jugend sei bereit.  
 Auf zum Marsch aus Sorg' und Not, in eine bessere Zeit.

Lasst eure Fahnen wehen im Winde,  
 sieghaft der Sonne, dem Licht nur zu.  
 Dass endlich Bruder zu Bruder sich finde,  
 singet ein brüderlich: Du!  
 Auf zum Marsch ins Morgenrot, Jugend sei bereit.  
 Auf zum Marsch aus Sorg' und Not, in eine bessere Zeit.

Auf, Arbeitskinder, kämpft für den Frieden,  
 auf nun, du Jugend, reih freudig dich ein.  
 Jenen, die Waffen zum Kriege uns schmieden,  
 singet ein trotziges: Nein!  
 Auf zum Marsch ins Morgenrot, Jugend sei bereit.  
 Auf zum Marsch aus Sorg' und Not, in eine bessere Zeit.

**KINDER DER ARBEIT**

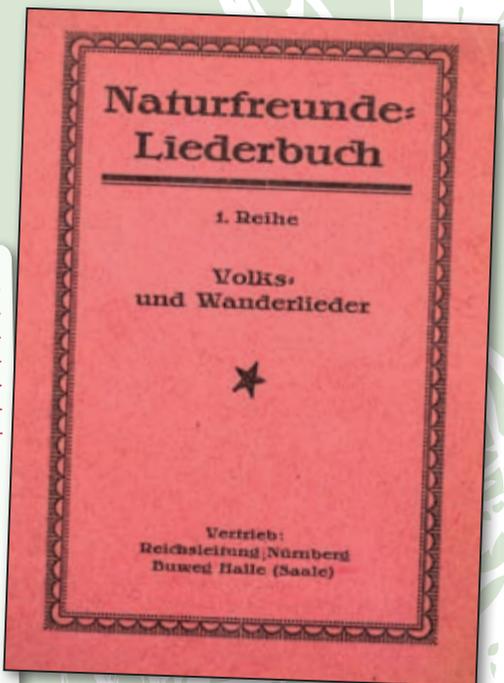
Kinder der Ar- beit, reicht eu- re Hän- de,  
 schließet die Rei- hen, das Ban- ner hebt hoch.  
 Helft, daß das E- lend, die Not sich nun wen- de,  
 singet ein sieghaftes: „Doch!“ Auf zum Marsch ins Morgen rot,  
 Jugend sei be- reit. Auf zum Marsch aus Sorg' und Not,  
 in eine bessere Zeit.

38

## Das Lebensgefühl der Arbeiterjugend

Das Lied stammt von Ernst Reinhard, der ebenso viele NaturFreunde-Lieder wie Karnevalslieder geschrieben hat. Das Lied wurde zu dem Lied der NaturFreundejugend der 50er und 60er Jahre. Offensichtlich traf es das Lebensgefühl der Arbeiterjugend, die mit den NaturFreunden für Frieden und Abrüstung eintrat und sich in der Ostermarschbewegung engagierte. Falken und Gewerkschaftsjugend sangen es und es findet sich auch bei den französischen Naturfreunden. ■ HGM

T.-V. Die Naturfreunde Halle a. S. (Herausgeber)  
**Naturfreunde-Liederbuch - 1. Reihe - Volks- und Wanderlieder**  
 Vertrieb: Reichsleitung Nürnberg & Buweg Halle (Saale)  
 32 Seiten, 20 Lieder mit Noten (ohne Kategorie : Wahlspruch)  
 Breite: 10,9 cm; Höhe: 15,1 cm  
 Verlegt vom Herausgeber, Halle an der Saale ohne Jahr  
 Nur noch antiquarisch erhältlich  
**Aus dem Klappentext** Der Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ ist kein „Verein“ in althergebrachtem, bürgerlichen Sinne, er umfaßt die Mehrzahl der organisierten Arbeiter-Wanderer, ist nur die Form der Bewegung. International ist sie, kennt keine Grenzen wie die „völkischen“ Wanderer. In Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Ober-Italien, Frankreich, den Balkanstaaten, Norwegen und Amerika hat er 900 Ortsgruppen mit 250 000 Mitgliedern. Die deutsche Naturfreunde-Bewegung allein zählt 100 000 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus den Angehörigen aller Richtungen und Organisationen der Arbeiterbewegung; denn der T.-V. „Die Naturfreunde“ ist eine Klassenorganisation des Proletariats. Es ist die Pflicht aller wandernden Arbeiter und Arbeiterinnen, sich ihm anzuschließen.



## Lebt wohl denn, Kam`raden

Lebt wohl denn, Kam`raden, lebt wohl denn für heute,  
 wir müssen jetzt scheiden, wir müssen jetzt geh`n.  
 Lebt wohl denn, Kam`raden, lebt wohl denn ihr Leute,  
 wir werden ein andermal wieder uns seh`n.  
 Wieder erklingen dann die Gitarren,  
 werden an nächtlichen Feuern wir harren:  
 Dass alles Glück der Erd` uns werd`, uns werd`,  
 dass alles Glück der Erd` uns werd`, uns werd`.

Ja liebet das Leben und lebet die Liebe  
 und raubet den Göttern die Früchte vom Baum.  
 Und sind wir auch Schelme und nennt man uns Diebe,  
 die Wolke des Schicksals hab` güldenen Saum.  
 Immer im Herzen bleibt doch das Sehnen,  
 mag sich die Straße ins Endlose dehnen,  
 der Welten Losungswort heißt fort, nur fort.

Drum lebt wohl Kameraden, lebt wohl denn für heute,  
 was immer wir werden, wir wissen es nicht.  
 Drum lebt wohl, Kameraden, lebt wohl denn, ihr Leute,  
 und jeder erfülle sich selber die Pflicht,  
 freut euch der Stunde, freut euch der Tage,  
 jeder sein Bündel ein Stück weiter tragen,  
 bis uns der Schnitter hol,  
 lebt wohl, lebt wohl.

### Neue Menschwerdung

Das Lied ist eines von etwa 60 Liedern, die der frühere Kulturreferent der hessischen NaturFreunde Adam Hofmeister geschrieben hat. Selbst 1903 geboren und 1922 der sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ) beigetreten, gewinnt er ab 1946 großen Einfluss auf die hessische Naturfreundejugend. Der Offenbacher NaturFreund Kurt Nagel erinnert sich: „Wir, die wir bis jetzt nur marschieren gelernt hatten, lernten von ihm wandern. Die Stille der Wälder erleben. Für die Schönheit der Landschaft, die wir bisher nur nach strategischen Gesichtspunkten sahen, hat er uns die Augen geöffnet. Nach unseren Kriegserfahrungen erlebten wir eine neue ‚Menschwerdung‘.“ ■ HGM

Hauptvorstand des Verbandes der Arbeiterjugendvereine Deutschlands (Herausgeber)

#### Jugendliederbuch

Zusammengestellt von August Albrecht,  
 fünfte Auflage 200.000-300.000

156 Seiten, 178 Lieder ohne Noten (aufgeteilt in folgende Kategorien: Von Freiheit und Kampf · Wander- und Marschlieder · Für Heim und Rast · Schnurren und Wechselgesänge · Freude · Abschied · Anhang)

Breite: 8,9 cm; Höhe: 14 cm · Arbeiterjugend-Verlag, Berlin 1922

Nur noch antiquarisch erhältlich

Als Vorlage für das Titelbild dieser NATURFREUNDiN genutzt



#### AUSSTELLUNG

### Geschichte sammeln

113 Jahre NaturFreunde, das sind auch 113 Jahre Lieder, die NaturFreunde gesungen haben. Interessanterweise gibt es bislang keine systematische Aufarbeitung zu den Liederbüchern der NaturFreunde. Dem will sich jetzt der Naturfreunde-Verlag in Berlin widmen. Am Ende soll eine Ausstellung als erstes Ergebnis den gesungenen Teil der NaturFreunde-Bewegung zugänglich machen.

#### BÜCHER GESUCHT

### Du und dein NaturFreunde-Lied

Der Naturfreunde-Verlag in Berlin sucht NaturFreunde-Liederbücher in jedem Erhaltungszustand, neu oder alt, geliehen oder als Spende. Zudem sucht die Redaktion dein NaturFreunde-Lied - das Lied, mit dem ein Erlebnis bei den NaturFreunden verbunden ist. Ein Lied, das sonst vergessen würde, aber einfach zu schön ist fürs Vergessen. Wir freuen uns über jede Zuschrift an den: Naturfreunde-Verlag · Warschauer Str. 58 a · 10243 Berlin



WELTKLIMAKONFERENZ 2008

## Cha-Cha-Cha statt Rock'n'Roll

Die vorliegende Verhandlungsagenda für Poznan lässt Schlimmstes befürchten

▶ Soviel steht schon heute fest: Die Weltklimakonferenz, die am 1. Dezember im polnischen Poznan beginnt, wird keinen Durchbruch bringen. Der internationale Klimaschutz wird wieder ein Jahr verlieren. Und weder die Wirtschaft noch die Politik werden aus Poznan das Zeichen bekommen: Jetzt beginnt der internationale Klimaschutz.

handelt wird. In der Bali Roadmap - dem Kompromisspapier des Klimagipfels 2007 - ist ein Reduktionskorridor von 25 bis 40 Prozent weniger Kohlendioxid bis 2020 gegenüber 1990 festgelegt. Japan, Kanada und Australien stehen auf der Bremse. Ihre Strategie: Sie wollen warten, bis der zukünftige US-Präsident Barack Obama ein Ziel für die USA verkündet.



☒ Das Eis schmilzt, aber die Weltklimadiplomatie kommt nicht auf Touren.

Es geht um die so genannte „Bali Roadmap“, die ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll aushandeln soll. Das bisherige internationale Klimaschutzabkommen - benannt nach seinem Konferenzort Kyoto - läuft Ende 2012 aus, und wegen der komplizierten Verhandlungslage muss spätestens auf der Weltklimakonferenz 2009 in Kopenhagen ein Anschlussprotokoll unterschreibungsbereit sein. Es blieben dann gerade zwei Jahre, ein Kopenhagen-Protokoll in nationales Recht umzusetzen. Beim Kyoto-Protokoll dauerte das acht Jahre!

### Industrieländer bremsen

Seit Juni verhandelt deshalb die sogenannte Ad-hoc-Arbeitsgruppe (AWG), was auf der Weltklimakonferenz in Poznan auf die Tagesordnung kommen soll. Nichts Substantielles, wie die Agenda im Vorfeld zeigt: Eine Gruppe von Industrieländern will verhindern, dass überhaupt über die Reduktionsziele für Industrieländer ver-

Das Kalkül der Bremsler ist klar: Die Emissionen in den USA sind seit 1990 um 27 Prozent gestiegen. Würden also die USA beispielsweise einer Reduktion von 25 Prozent im Vergleich zu ihrer 1990 ausgestoßenen Kohlendioxidmenge zustimmen, müssten sie ihren Treibhausgasausstoß binnen acht Jahren fast halbieren. Obwohl es den Amerikanern doch noch nicht einmal gelingt, wenigstens das Wachsen der Emissionsmenge zu begrenzen.



☒ Weltklimakonferenz auf Bali (2007).

Deshalb versuchen sich Japan, Kanada und Australien hinter den USA verstecken: Sollten die USA tatsächlich einem, logischerweise viel niedrigerem Ziel - vielleicht minus 10 Prozent - zustimmen, dann wäre man selbst nicht derjenige, der seine hochgradigen Schwüre zum Klimaschutz aufgeben müsste. Denn das Reduktionsziel von 25 bis 40 Prozent formulierten auf Bali auch die Drückeberger mit.

### Worte ohne Konsequenzen

Das behindert alle andere Verhandlungsstränge, etwa den zum Waldschutz oder der Frage, wie den Entwicklungsländern die notwendigen Finanzmittel für den Klimaschutz bereitgestellt werden. Zwar liegen interessante Vorschläge vor - etwa von Norwegen, Mexiko, der Schweiz und Tuvalu. Aber bevor sich die Industriestaaten nicht auf ein neues Reduktionsziel verpflichten, werden die Schwellenländer keinen der Vorschläge akzeptieren.

Bernarditas Castro-Muller aus den Philippinen, die Verhandlungsführerin für die Entwicklungsländer (G77 und China) brachte die internationale Klimapolitik der letzten zehn Jahre auf den Punkt. Sie erinnere sie an den Tanz Cha-Cha-Cha. Schritte nach vorne, zurück und seitlich, und letztlich stehe man wieder dort, wo man gestartet sei. „Bewegung, ohne vom Platz zu kommen“, nannte sie das.

Und dann wirkt sich auch das Hickhack um das Klima- und Energiepaket auf die Verhandlungen aus. Christoph Bals, der die Verhandlungen für die Nichtregierungsorganisation Germanwatch verfolgt, urteilt: „Ohne eine Vorreiterrolle der EU wird es kein ambitioniertes Abkommen in Kopenhagen geben.“

So könnten allenfalls kleine Verhandlungsbrocken in Poznan aus dem Weg geräumt werden. Zum Beispiel beim Waldschutz: 20 Prozent der weltweiten Emissionen entstammen jedes Jahr aus der Rodung von Wäldern, besonders auf die Urwälder ist der wirtschaftliche Druck groß. Deshalb zeichnete sich im Vorfeld des Gipfels eine Entscheidung für den Waldschutz ab. „Es ist höchste Zeit, vom Cha-Cha-Cha bei diesen Verhandlungen nun zum Rock'n'Roll überzugehen“, urteilt Sven Harmeling, Klimaexperte bei Germanwatch. „Der Klimagipfel in Poznan muss die Textgrundlage für das Post-Kyoto-Protokoll legen, das im nächsten Jahr in Kopenhagen ratifiziert werden soll. Meldungen über den beschleunigten Eisverlust in Grönland, die jüngst wieder durch die Presse gingen, machen ziemlich deutlich: Die Zeit für Worte, die als Konsequenzen nur weitere Worte haben, läuft ab.“ ■

NICK REIMER

[www.unfccc.int](http://www.unfccc.int)

WINTERSPORT

## Im Alpenvorland steigt das Fieber

München will 2018 „ökologische“ Olympische Winterspiele ausrichten

► München möchte einmalig werden. Deshalb bewirbt sich die Stadt als Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2018. 30 Millionen Euro haben Sponsoren bereitgestellt, um der Bewerbung den nötigen Nachdruck zu verleihen: Schließlich hat noch keine Stadt auf der Welt sowohl die Olympischen Sommer- als auch die Winterspiele ausgetragen.

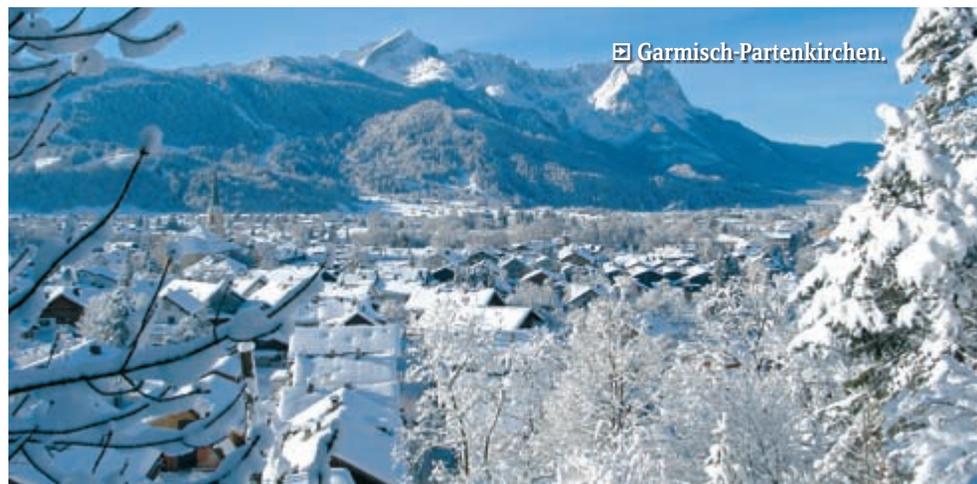
Die Hauptattraktivität der Bewerbung soll ein Konzept für „wirklich ökologische“ Winterspiele sein. Der Ansatz ist gut – die Umstände sind es nicht. Denn gerade der Alpenraum ist von der Erderwärmung stark betroffen. Schneesicherheit dürfte hier bald ein rares Gut sein. Nicht nur NaturFreunde fragen sich, ob und wie es in zehn Jahren überhaupt noch möglich sein wird, umweltfreundlich genügend skisichere Pisten zu garantieren.

„Auch wenn wir es schaffen sollten, die aktuelle Erderwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen, werden wir trotzdem bis Ende des Jahrhunderts zwei Drittel der Schneegebiete in den deutschen Alpen verlieren“, erläuterte Michael Müller die Umweltsituation im Alpenraum. Der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands und Parlamentarische Staatssekretär im

bis zum Jahr 2020 einen Rückgang der Schneetage von 80 auf 60 – ein Viertel weniger. Michael Müller wurde für Bayern noch konkreter: „Aktuell haben wir in den Alpen rund 600 schneesichere Gebiete, davon 30 in Bayern. Bei dieser Erwärmung werden sie bis Ende des Jahrhunderts auf 200 zurückgehen – Bayern bleibt dann nur noch ein mageres schneesicheres Skigebiet.“ Schon 2018 dürfte es ziemlich schwierig sein, umweltgerecht Schneesicherheit zu garantieren. Denn ökologisch sind Schneekanonen schließlich nicht.



☒ In Garmisch wird schon jetzt gebaut: Die alte Skisprungschanze macht einer neuen Platz.



☒ Garmisch-Partenkirchen.

Bundesumweltministerium war prominenter Gast einer Podiumsdiskussion im September in Bayerns Landeshauptstadt, zu der die Münchner Sportstadträtin und NaturFreundin Diana Stachowitz eingeladen hatte.

Forscher der Max-Planck-Gesellschaft prognostizieren zum Beispiel für Garmisch-Partenkirchen

Doch an anderer Stelle können die Planer punkten. Sie wollen bei den Olympischen Spielen umweltbewusstes Verhalten in den Blickpunkt rücken und das Bewusstsein aller Sportbegeisterten für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur schärfen – ein Credo der NaturFreunde seit mehr als 100 Jahren. Dazu soll alles, vom

Bau der Sportstätten über die Unterbringung der Sportler bis zum Transport der Besucher unter ökologischen Gesichtspunkten optimiert werden.

NaturFreundin Diana Stachowitz konnte hier schlüssig darstellen, dass München es schaffen werde, mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Besucher umweltfreundlich zu den Sportstätten und zurückzutransportieren. Und auch die Pläne, die Wohnungen der Sportler voll ökologisch und energieautark zu bauen, stießen bei den NaturFreunden auf die erwartete Zustimmung.

Doch nicht nur die NaturFreunde im Arbeitskreis der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA) zur Olympia-Bewerbung kritisieren: Das ökologische Konzept der Bewerbung beruht auch auf der Infrastruktur der alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011. Die Anlagen, die dafür in Garmisch-Partenkirchen gebaut werden, sollen bei den Winterspielen 2018 Wettbewerbsorte sein. Das bedeutet natürlich: Sie werden bis dahin auch weiter betrieben.

Die Auswirkungen dieser Anlagen auf die Berghänge und das Ökosystem im Raum Garmisch sind aber unter Experten ziemlich strittig. Deswegen ist es notwendig, dass die NaturFreunde die Planungen aktiv verfolgen und den Sport im Einklang mit der Natur fördern. ■

SUSIE BAUMER

### FAKTEN

## Klimawandel in den Alpen

Die Alpen zeigen sich überdurchschnittlich sensibel für klimatische Veränderungen:

- ▶ In Deutschland stieg die Jahresmitteltemperatur seit 1901 um 0,9°C, in den Alpen mit 1,5°C um fast das Doppelte.
- ▶ Das Risiko von Extremwetterlagen steigt.
- ▶ Im Sommer nehmen die Niederschläge ab, im Winter zu.
- ▶ Die Schneefallgrenze steigt um ca. 150 m pro Grad Erwärmung.
- ▶ Bei einem Erwärmungsszenario von 4°C könnte es bis 2100 zu einem durchschnittlichen Rückgang des Schneevolumens um mindestens 90 % auf 1.000 m und 50 % auf 2.000 m kommen. Zusätzlich wird die Dauer der Schneesaison auf 2.000 bis 2.500 m rund 50 bis 60 Tage früher enden; auf 1.000 m Höhe sogar über 100 Tage früher.

Quelle: BMU-Broschüre  
**Klimawandel in den Alpen** (10/2007)

MÜLLTOURISMUS

## Wenn Berge grenzenlos wandern

### Im Müllhandel ist Deutschland ein gern gesehener Abnehmer

Alle Jahre wieder werden die Deutschen mit Müll-Schlagzeilen konfrontiert. Waren es lange Jahre die Kölner Bestechungsaffären mit überdimensionierten Verbrennungsanlagen und Subventionen für notleidende Politiker, gibt es seit vorigem Jahr neue Fragen vor allem zum weltweiten Handel mit Abfällen. Die von der Mafia beeinflusste Region um das süditalienische Neapel konnte die unappetitlichen Müllberge in der Stadt nur noch durch den Export über 2.000 Kilometer in deutsche Verbrennungsöfen loswerden. 22.000 Tonnen hochtoxische Sonderabfälle aus Australien, die ebenfalls in deutschen Anlagen verbrannt werden sollten, konnten gerade noch rechtzeitig in den Heimathäfen gestoppt werden.

Litauen transportiert in den nächsten Monaten 2.000 Tonnen Pestizide und den dazugehörigen kontaminierten Erdboden (insgesamt 85 LKW-Ladungen) zur Verbrennung nach Brunsbüttel. Und in Sachsen-Anhalt muss sich der Landtag darum kümmern, dass private Entsorger ihre Frachten kostengünstig aber illegal in stillgelegten Tongruben deponiert haben.

#### Abfallvermeidung vor Abfallbeseitigung

Dabei ist in Deutschland und Europa doch alles so hervorragend geregelt: Das noch von der Bundesumweltministerin Angela Merkel stammende Kreislaufwirtschaftsgesetz von 1996 hatte das Verursacherprinzip festgehalten und die Rangfolge der Müllbehandlung nach dem Muster „Abfallvermeidung vor Abfallverwertung vor Abfallbeseitigung“ neu festgelegt. Nicht zuletzt deshalb ist die deutsche Entsorgungsbranche heute bei der Sortierung und Verwertung von Abfällen das große Vorbild für die Welt.

Das hat auf der anderen Seite dazu geführt, dass sich Müllverbrennung und thermische Verwertung kaum noch rentieren. So kostete die Beseitigung einer Tonne Müll in einer Verbrennungsanlage Ende 2006 bis zu 217 Euro, das Recycling von Kunststoffverpackungen dagegen nur etwa 100 Euro pro Tonne. Und das Prognos-Institut rechnet mittelfristig mit erheblichen Überkapazitäten in Müllverbrennungsanlagen und Müllkraftwerken. Das führt natürlich dazu, dass überdimensionierte kommunale und privatisierte Verbrennungsanlagen darum bemüht sind, ihre Auslastung zu verbessern.

Da kam vor allem den Entsorgern im Ruhrgebiet, aber auch in Sachsen der Müllberg aus Neapel gerade recht. Im Kreis Recklinghausen hieß es, dank der Importe könnten die Müllgebühren stabil gehalten werden. Angesichts der Dumpingpreise für den importierten Abfall erschien dies jedoch vielen Verbrauchern wie eine „Milchmädchenrechnung“.

#### Radioaktiv belasteter Abfall

In einer Fuhre aus Neapel nach Köln wurde sogar radioaktiv belasteter Abfall gefunden, der dann allerdings postwendend zurückgeschickt wurde. Europa will jetzt mit einer novellierten Abfallrichtlinie auch solche Machenschaften in den Griff bekommen. Kernpunkte sind:

- ▶ die Verstärkung der Abfallvermeidung durch entsprechende Programme und den neuen Grundsatz der Produktverantwortung,
- ▶ die Verstärkung des Recyclings durch schrittweise Erhöhung der vorgeschriebenen Quoten für Papier, Glas, Metall und Kunststoffe sowie für Bau- und Abbruchabfälle,
- ▶ eine eigenständige Regelung für Bioabfälle und
- ▶ die Präzisierung des Abfallbegriffs.



Müllverbrennungsanlage in Solingen.



Klargestellt wird in der neuen Richtlinie insbesondere, dass gemischter Abfall aus privaten Haushalten der „Entsorgungsautarkie“ unterliegt, was heißt, dass dieser Abfall zunächst im jeweiligen EU-Staat entsorgt werden muss. Wenn diese Richtlinie in den nächsten zwei Jahren überall in nationales Recht umgesetzt sein wird, dürften Bürgerproteste gegen Mülltransporte über die Landesgrenzen erfolgreicher werden als heute.

#### Müll zu wertvoll

Aber der Grundkonflikt bleibt: Geschäft ist Geschäft und die deutschen Müllverbrennungsanlagen haben dank deutscher Gesetzgebung und Verwaltung einen hohen technischen Standard. Das schafft Vertrauen in vielen Nachbarländern, die sich gern von der eigenen Verantwortung freikaufen. Und für Entsorgungsunternehmen sind das willkommene Einnahmen. Allein die erst 2005 eingeweihte Anlage in Cröbern in Sachsen kann 300.000 Tonnen jährlich sortieren und einlagern. In der Region wird aber nur halb soviel Abfall produziert. Damit solche Anlagen überhaupt wirtschaftlich zu betreiben sind, muss der Müll über weite Strecken – eben auch aus Süditalien – herangekarrt werden. Nachhaltig ist eine solche Abfallpolitik nicht.

Der Naturschutzbund Deutschland jedenfalls fordert: „Unser Müll ist viel zu wertvoll, um durch Verbrennung vernichtet zu werden“ – so der Nabu – „die zukünftige Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzgebung muss sich eine Erhöhung der Recyclingquoten und eine Absenkung der absoluten Verbrennungskapazitäten zum Ziel setzen.“

ECKART KUHLEWINE

## Der Sprit aus der Steckdose

Batteriegetriebene Fahrzeuge sind nicht automatisch ökologisch

▶ Nach dem Sprit vom Acker kommt auf die automobilgetriebene Menschheit die nächste Verheißung zu: das Elektroauto. Batteriegetriebene Fahrzeuge sollen die mobile Zukunft sein, denn die Alternative - Agrospritproduktion aus Soja, Mais oder Zuckerrohr - konkurriert leider viel zu stark mit dem Bedarf an Nahrungsmitteln in einer Welt des Hungers.

### Elektromotoren klingen gut

Was bis vor kurzem das Privileg kleiner Bastelwerkstätten in Kalifornien (Tesla Motors) oder in Norwegen (Think) gewesen ist, wollen jetzt auch die großen Konzerne der Autobauer angehen. Chevrolet, Opel, Daimler oder Nissan haben angekündigt, spätestens im Herbst 2009 auf der Internationalen Automobilausstellung serienfertige Elektroautos zu präsentieren. VW-Chef Martin Winterkorn kündigte diesen Sommer an, die Zukunft gehöre dem Elektroauto mit „Strom aus der Steckdose“. Und Daimler-Vorstand Thomas

motoren. Sie können sogar beim Bremsen einen Teil der Antriebsenergie zurückgewinnen.

Im Nachteil sind die Elektromotoren allerdings bei der Reichweite. Das liegt an den Akkumulatoren, die für einen Betrieb von gerade mal einer Stunde mit Höchstgeschwindigkeit reichen und schon nach 40 bis 130 Kilometern nachgeladen werden müssen. Deshalb eignen sich die meisten Elektroautos bislang lediglich für den Stadtverkehr. Das dichte Netz von Stromtankstellen- oder „Hochstrom-Schnell-Lade-Stützpunkten“ - gibt es noch nicht.

Allerdings arbeitet die Materialforschung an dem Problem: Lithium-Ionen-Akkus sollen bereits Reichweiten von 400 Kilometern ermöglichen. Womit Konkurrenzfähigkeit zum Verbrennungsmotor hergestellt wäre. Bleiben die Kosten für die Batterien. Bei einer Kapazität von 10 Kilowattstunden kostet ein Akku, den man 1.500-mal aufladen kann, rund 15.000 Euro. Der Akkuverschleiß pro Ladung also 10 Euro.

ohne Preissteigerungen über die Bühne ginge. Das Elektroauto ist also (noch) zu teuer. Ist es wenigstens umweltfreundlich? 80 Prozent des Stroms auf der Welt werden durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe erzeugt. Das bedeutet: 80 Prozent des Stromes für die Batterien der Elektroautos sind genauso klimaschädlich wie die Verbrennung von Benzin. Verschiedene Studien belegen, dass die Ökobilanz eines Elektroautos, das mit Strom aus fossilen Brennstoffen betrieben wird, nur wenig besser ist als die eines mit Benzin betriebenen und sogar schlechter als die eines Dieselfahrzeugs.

### Strom aus Atomkraftwerken?

Könnte Strom aus regenerativen Energien hier ein Ausweg sein? In Deutschland werden heute 14 Prozent des Stroms auf „grüne“ Weise erzeugt. Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD) will diesen Satz bis 2030 auf 45 Prozent steigern. Die Tendenz zeigt, dass das auch klappen könnte. Aber bis dahin vergehen auch für Strom tankende Autofahrer noch mehr als zwei Jahrzehnte, in denen sie den Großteil ihrer Energie für den Wagen aus fossilen - oder was noch schlimmer ist - aus nuklearen Kraftwerken beziehen werden.

Das Elektroauto ist also nicht das „Ei des Columbus“. Es bedeutete ohne Zweifel eine Verbesserung der Atemluft in den Ballungsräumen. Und es könnte auf lange Sicht einen Teil der Mobilitätsprobleme der Zukunft lösen helfen. Aber auch



☒ Der Atomkonzern RWE wirbt für Elektroautos vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

Weber sieht im Elektroantrieb die Zukunftstechnologie schlechthin.

Klingt gut, angesichts der zunehmenden Verknappung der Ölreserven, den Preisschüben für fossile Treibstoffe und als Möglichkeit, den Klimawandel abzubremsen. Elektromotoren besitzen einen sehr hohen Wirkungsgrad und haben daher weniger Energieverluste als Verbrennungs-

Auch hier wird geforscht, die Kosten könnten in Zukunft vielleicht auf zehn Prozent sinken. Das ist immer noch teuer und kommt zu den steigenden Strompreisen hinzu. Die taz rechnet vor, dass 25 Prozent Elektroautos auf deutschen Straßen 30 Milliarden Kilowattstunden Mehrverbrauch im Jahr bedeuten würden. Es ist kaum damit zu rechnen, dass eine solche Entwicklung



☒ Das ist der „Tankstutzen“.

Strom wird - wie fossile Brennstoffe heute - ein immer knapper werdendes Gut. Und die Mobilität wird bei der Stromnutzung in Konkurrenz zu vielen anderen Bedürfnissen der Menschheit stehen - zur Beleuchtung, zur Wärmegewinnung, zum Antrieb von Computern und Maschinen.

Eine nachhaltige Entwicklung wird dies berücksichtigen müssen. Wir sollten uns rechtzeitig daran gewöhnen, dass Menschen nicht pausenlos mobil sein müssen. Mobilität kann auch heißen, sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewegen. Im öffentlichen Personennahverkehr oder als „sanfter“ Tourist. Das nachhaltige Stichwort bleibt deshalb auch in Zukunft: Verkehrsvermeidung. ■ ECKART KÜHLWEIN



# PAPI, ICH WÜNSCHE MIR EINEN NEUEN KÜHLSCHRANK.

Und von den gesparten Stromkosten Ferien auf dem Ponyhof!

Stiftung  
Warentest  
test.de



**SCHLAUER SCHENKEN UND GELD SPAREN:**

[www.test.de/spargeräte](http://www.test.de/spargeräte)

Energieberatung in Ihrer Verbraucherzentrale: 09001 - 3637443\*

Wie viel sparen Sie mit einem neuen Gerät?

Die Deutsche Energie-Agentur informiert: [www.stromeffizienz.de](http://www.stromeffizienz.de)

\*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



AUS- UND SPORTBILDUNG  
[TERMINE AUF SEITE 31]

## Mehr als gut Ski fahren

Der NaturFreunde-Skilehrer heißt Ski-Instruktor und ist international anerkannt

Über 20 sportliche Lehrgänge bieten die NaturFreunde an, im Schneesport die Ausbildungen zum Snowboard-, Langlauf- oder Ski-Instruktor. Diese Qualifikationen sind denen anderer Wintersportverbände ebenbürtig. Deshalb fragt die NATURFREUNDIN das NaturFreunde-Schneesport-Ehepaar Birgit und Thomas Läßle:

■ **NATURFREUNDIN:** *Wie werde ich eigentlich Ski-Instruktor bei den NaturFreunden?*

**Birgit Läßle (BL):** Du rufst bei einer NaturFreunde-Skischule an oder einer Ortsgruppe, die Schneesport anbietet. Von dieser wirst du dann zur Aspirantenschulung angemeldet. Das sind zwei, drei Wochenenden im Jahr, in denen du die Ausbildung im Detail kennlernst.

■ **Sozusagen erstmal zum Ausprobieren?**

**BL:** Genau, damit du in etwa weißt, was dich in den kommenden zwei bis drei Jahren erwartet.

■ **Wie bitte, warum dauert das so lang?**

**BL:** Ski-Instruktor wirst du nicht über Nacht. Du wirst viel üben und an Lehrgängen teilnehmen müssen, die dich zusammengerechnet etwa 2.000 Euro kosten. Für Lehrgangskosten, Skipässe, Unterkunft und Verpflegung.

■ **Aber Ski fahren kann ich nicht schlecht.**

**Thomas Läßle (TL):** Da zitiere ich unseren früheren Bundesfachgruppenleiter Walter Kürner: „Der gute Skilehrer ist nicht deshalb gut, weil er gut Ski fahren kann, sondern weil er gut unterrichtet.“

[weiter auf Seite 17...]

### Auf einen Blick: alle NaturFreunde-Skischulen

NaturFreunde-Skischule in	Ansprechpartner/in	Telefon	Internet
30173 Hannover	Erich Rickmann	(0511) 897 25 04	kontakt@schneesportschule-nord.de
59519 Möneseesee	Christian Klespe	(02924) 20 00	klespe1@t-online.de
66955 Pirmasens	Herbert Fremgen	(06331) 486 31	www.skischulenaturfreunde.de
67480 Hochstadt	Matthias Vester	(06323) 21 86	mvesterde@yahoo.de
68169 Mannheim	Uwe Pohle	(0621) 85 11 71	mannheim@naturfreunde.de
70327 Böblingen	Marcel Sieben	(0711) 42 81 00	www.skischule-bb.de
72555 Mittlere Alb	Thomas Maurer	(07123) 16 69 28	www.naturfreunde-schneesportschule-mittlerealb.de
73760 Stuttgart	Dagmar Baur	(0711) 479 04 14	www.naturfreunde-schneesport.com
74336 Heilbronn	Thomas Ihle	(07135) 93 31 81	www.schneesportschule-heilbronn.de
75180 Büchenbronn	Sascha Bauer	(07231) 72 02 92	www.skischule-buechenbronn.de
75210 Dietlingen	Bernd Köhler	(07236) 75 48	www.skischule-dietlingen.de
76297 Karlsruhe	Steffen Mohr	(07249) 95 35 42	schneesport@naturfreunde-karlsruhe.de
78333 Stockach	Manfred Gohl	(07771) 615 17	www.naturfreunde-stockach.de
79400 Kandern	Hermann Hauert	(07626) 82 83	www.hochtouristen-kandern.de
79539 Lörrach	Klaus Wagner	(07621) 488 45	k.p.wagner@t-online.de
79618 Rheinfelden	Yogi Carmelini	(07623) 71 90 80	www.skizunft.de
83059 Kolbermoor	Christian Morgenroth	(08031) 30 48 50	www.naturfreunde-kolbermoor.de
83059 Aßling	Karl Gruber	(08031) 917 00	www.naturfreunde-assling.de
83512 Wasserburg	Ernst Eberharter	(08071) 48 15	ernsteberharter@web.de
84513 Töging	Günther Gassner	(08631) 16 48 23	www.naturfreunde-toeing.de
85276 Pfaffenhofen	Helmut Urban	(08441) 864 41	www.nf-paf.de
86179 Haunstetten	Hans Wengenmeir	(0821) 81 28 80	hwenge@t-online.de
86199 Göggingen	Peter Neuhäuser	(0821) 983 55	www.naturfreunde-goeggingen.de
86199 Augsburg-Westend	Heinz Estermann	(0821) 99 19 00	www.naturfreunde-augsburg-westend.de
86368 Gersthofen	Barbara Schimanski	(0821) 249 87 96	barbara.schimanski@arcor.de
87758 Memmingen	Jürgen Unold	(08394) 14 20	www.naturfreunde-memmingen.de
89520 Schnaitheim	Jürgen Kürner	(07321) 669 90	www.naturfreunde-schnaitheim.de
94405 Landau/Isar	Rainer Spannfellner	(09951) 59 99 09	rainer.spannfellner@gmx.de
94526 Deggendorf	Rudi Miedl	(0991) 259 48	loderhart@freenet.de



### Zur Person

Birgit (39) und Thomas Läßle (44) haben drei Kinder und fahren selbst seit ihrer Kindheit Ski. Thomas ist aktiv in der NaturFreunde-Skischule Böblingen und leitet die Bundesfachgruppe Schneesport, Birgit ist dort verantwortlich für den Alpinbereich.



FREIE ZEIT

## Übernachten am Lift

NaturFreunde und -häuser im Schnee

**[...weiter von Seite 16]**

**■ Das leuchtet ein. Wann geht es richtig los?**

**TL:** Alle NaturFreunde-Schneesportausbildungen sind zweistufig angelegt: Grundstufe und Oberstufe. Die sogenannte Grundstufe besteht aus einem zweitägigen Sichtungslehrgang und einem sieben-tägigen Grundstufenlehrgang. Bestehst du die Prüfungen, kannst du als sogenannter Übungsleiter Grundstufe verbandsintern unterrichten.

**BL:** Jetzt sammelst du Unterrichtserfahrungen, bevor du die Oberstufe durchläufst: Das sind wieder zwei Module, ein dreitägiger Vorbereitungslehrgang und ein achttägiger Oberstufenlehrgang. Wenn du den bestehst, bist du ein international anerkannter Ski-Instruktor.

**■ Warum Ski-Instruktor und nicht Skilehrer?**

**TL:** Ski-Instruktor ist die international anerkannte Bezeichnung, die auch auf deinem Ausweis steht.

**■ Was lerne ich genau in der Ausbildung?**

**BL:** Unsere Lehrinhalte sind schon recht umfangreich: Trainingslehre, Materialkunde, Didaktik/Methodik, Unterrichtsplanung, Sportbiologie, Erste Hilfe, Recht, Sicherheit, Verbandsgeschichte und umweltbewusstes Verhalten.

**■ Umweltbewusstes Verhalten und Ski fahren, widerspricht sich das nicht?**

**TL:** Darum lernst du es ja. Nein, im Ernst: Sport

in der Natur ist etwas Wunderbares, grandiose Landschaften genießen, Freiheit fühlen, dich fit halten – und das alles mit Gleichgesinnten. Unsere Ausbildungen sensibilisieren die Teilnehmer dafür – und dass der Sport in der Natur stark gefährdet ist, gerade durch Klimawandel und Massentourismus. Wir vermitteln deshalb auch das Leitbild eines natur- und landschaftsverträglichen Skisports.

**■ Wie können Ski-Instrukoren konkret beim Umweltschutz helfen?**

**TL:** In erster Linie als Vorbilder für umweltbewusstes Verhalten. Wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften anreisen, nur bei genügend Schnee Ski fahren oder Ruhezonen für Pflanzen und Tiere abseits der Pisten respektieren.

Aber das Wichtigste ist: Sie sind wichtige Multiplikatoren, weil sie andere Schneesportler glaubhaft für den Schutz der Natur sensibilisieren. ■

INTERVIEW SAMUEL LEHMBERG

**📄 Bundesfachgruppe Schneesport**

Thomas Läßle · (0711) 59 43 42  
 schneesport@naturfreunde.de  
 www.schneesport.naturfreunde.de  
 www.schneesportteam.de

📄 Wer bald ein wenig Urlaub braucht, sagen wir mal aktiv im Schnee, vielleicht mit Freunden und Kindern, in einer günstigen Unterkunft am Skilift, vielleicht in den Mittelgebirgen, der findet in der Liste der Naturfreunde Häuser am Skilift (unten) viele Adressen. Und im Internet gibt es noch mehr Naturfreunde Häuser in Schneesportgebieten, auch in Österreich oder der Schweiz oder noch weiter weg. Die Naturfreunde Häuser sind für alle offen, meist für Mitglieder etwas günstiger, von der Selbstversorgerhütte bis zum Hotel ist alles dabei. Und wer eher eine organisierte Freizeit sucht, der ist auf den Seiten 26–27 genau richtig, allein 15 Freizeiten der Natur-Freunde-Skischule Stuttgart stehen dort. Mit dabei ist die wirklich spaßige Jugend-Sylvesterfreizeit der baden-württembergischen Snow Cooperation, einer NaturFreunde-Skischulen-Kooperation, diesmal im schweizerischen Grächen, tagsüber im Schnee, abends Workshops, Partys, Sessions. Auch NaturFreunde-Freizeiten gibt es im Internet noch viel mehr. ■ SL

**📄 Noch mehr Naturfreunde Häuser**

www.naturfreunde-haeuser.de  
 www.naturfreunde-haeuser.net (international)  
**Oder Freizeiten und sportliche Ausbildungen**  
 www.veranstaltungen.naturfreunde.de

### Und gleich dazu: Naturfreunde Häuser am Skilift (oder maximal einen Kilometer entfernt)

HVZ-Nr.	Naturfreundehaus	PLZ Ort	Region	Betten	Skilift(e)	Infotelefon	www.naturfreunde-haeuser.de oder
S 7	Rauschenbachmühle	09456 Mildenaу-Arnsfeld	Erzgebirge	45	am Haus	(037343) 886 70	www.rauschenbachmuehle.de
H 2	Meißnerhaus	37235 Hessisch Lichtenau-Hausen	Hoher Meißner	90	am Haus	(05602) 23 75	www.meissnerhaus.de
E 32	Weinberghütte	37431 Bad Lauterberg	Harz	24	1 km	(05524) 28 48	weinberghuette@aol.com
E 31	St. Andreasberg	37444 St. Andreasberg	Harz	61	am Haus	(0531) 280 87 10	www.harz-herbergen.de
M 42	Römerstein	72587 Römerstein-Donnstetten	Schwäbische Alb	31	300 m	(0711) 69 08 70	www.naturfreunde-stuttgart.de/roemerstein
L 18	Gaistal	76332 Bad Herrenalb-Gaistal	Schwarzwald	32	1 km	(07243) 173 18	www.naturfreunde-ettlingen.de
M 57	Naturkolleg Hirzwald	78112 St. Georgen	Schwarzwald	32	0–20 km	(07724) 64 71	www.naturkolleg.de
L 69	Heidsteinhütte	79244 Münstertal	Schwarzwald	10	500 m	(07634) 55 22 82	www.naturfreunde-haeuser.de
L 62	Wehrhalden	79737 Herrischried	Schwarzwald	38	am Haus	(07623) 96 66 56	www.haus-wehrhalden.de
N 66	Barbarahütte	82467 Garmisch-Partenkirchen	Oberbayern	42	200 m	(08821) 49 72	www.naturfreunde-haeuser.de
N 62	Anderl-Frey-Hütte	83700 Rottach-Egern	Oberbayern	30	400 m	(089) 43 36 07	www.og-plankenstein.de
N 83	Schönblick	87534 Oberstaufen-Thalkirchdorf	Allgäu	36	1 km	(08230) 70 05 44	www.naturfreunde-goeggingen.de
M 60	Freibergsee	87561 Oberstdorf	Oberallgäu	44	300 m	(08322) 22 85	www.naturfreundehaus-freibergsee.de
N 1	Kanzelwandhaus	87561 Oberstdorf	Oberallgäu	125	am Haus	(08322) 33 46	www.kanzelwandhaus.de

NATURFREUNDE INTERNATIONALE



## International und nachhaltig

Der XX. NFI-Kongress verpflichtet alle Naturfreunde zu mehr Klimaschutz

► Es ist ein kühler Spätsommerabend im Lidové sady, dem Volkspark im tschechischen Liberec, in dem sich die Delegierten des 20. Kongresses der Naturfreunde Internationale (NFI) nach langen Diskussionen treffen. Schon 1907 brachte der Naturfreundemitbegründer Alois Rohrauer die Ideen der Naturfreunde-Bewegung nach Liberec - und mehr als 100 Jahre später werden sie immer noch weitergedacht. Denn durch Klimawandel, Raubbau an der Natur und Kriege an den Grenzen Europas sind die Naturfreunde-Ideen Solidarität, Freiheit und Nachhaltigkeit so aktuell wie schon lange nicht mehr.

### Politik oder Freizeit?

Obwohl der Kongress schon so gut wie vorbei ist, wird immer noch angeregt diskutiert: Die deutsche Delegation erörtert das Flüchtlingseleid, das Europa durch die Einrichtung der europäischen Armee zur Sicherung von Europas Außengrenzen ausgelöst hat. Am Nachbartisch bespricht die - auffallend junge - polnische Delegation die Pflege touristisch interessanter Punkte um polnische Naturfreundehäuser. Wanderleiter der österreichischen Naturfreunde planen neue GPS-Tracks in den Alpen, die Belgier ihre nächste Klettertour.

Vielfältig und bunt ist es, wenn internationale Naturfreunde darüber diskutieren, wie sie sich ein gerechtes, klimafreundliches und freies Europa vorstellen.



☒ Flämische Naturfreunde waren von Oostduinkerke nach Liberec über den europäischen NF-Freundschaftsradweg (Karte links oben) geradelt, der die Landschaften des Jahres verbindet.



☒ Nach 12 Jahren als NFI-Präsident wurde Herbert Brückner (rechts) mit der goldenen Alois-Rohrauer-Medaille geehrt. Sein Nachfolger ist der Österreicher Manfred Pils (links).

len. In der Naturfreundefamilie geht es dann zu wie auf Familienfesten unterm Weihnachtsbaum: Harmonie im Großen und Ganzen, kritische Diskussionen im Detail. Wie politisch dürfen wir sein? Dürfen wir gegen Aufrüstung am Rande Europas aufstehen? Oder zeichnen sich Naturfreunde eher als Freizeitorganisation und durch Wandern und Bergsteigen aus?

Beides ist es, was uns prägt, so das Credo des Kongresses. Auf unseren - meist freizeitgeprägten - Aktivitäten dürfen wir nicht nur für ein friedliches Europa aufstehen, wir müssen es! Wer für ein anderes, besseres Leben eintritt, tut dies nicht nur beim Klimawandel, sondern auch in der Frage, ob internationale Konflikte mit Luftabwehrraketen in Polen gelöst werden dürfen.

Der Klimawandel bildete aber das zentrale Thema dieses NFI-Kongresses. Schon im Vorfeld gab es Fachvorträge und intensive Diskussionen, nun bekannten sich die Naturfreunde zu einer Klimacharta, die einen wirksamen Schutz der Atmosphäre einfordert.

### Naturfreunde verpflichten sich

Beschlossen wurden neben Forderungen an die europäische Politik, durch eine konsequente Klimapolitik die Erwärmung der Atmosphäre um mehr als 2 Grad Celsius zu verhindern, besonders einige Selbstverpflichtungen, die Folgen für alle Naturfreunde haben werden. So sollen:

- ▶ neue Naturfreundehäuser dem Passivhausstandard entsprechen,
- ▶ bis möglichst 2012 alle Naturfreundehäuser einen Gebäudeenergiepass erhalten und
- ▶ möglichst viele Naturfreundehäuser energetisch saniert sein sowie
- ▶ spätestens 2020 alle Naturfreundehäuser mit Erneuerbaren Energien versorgt werden. Für Geschäftsstellen der Naturfreunde gilt dies ab sofort. Regionale Verpflegung wird dabei in Naturfreundehäusern ebenfalls zum Standard.

Doch nicht nur in den Naturfreundehäusern, auch auf Naturfreunde-Reisen wird es Veränderungen geben: Für alle von Naturfreunden organisierten Flugreisen sollen künftig Klimaschutzabgaben geleistet werden, möglichst auch, wenn Naturfreunde privat verreisen.

### Glaubhaft auftreten

Die Klimacharta ist lesenswert, die von den Naturfreunden eingeforderten Klimaschutzmaßnahmen mehr als nur Schönwetterpolitik. Konsequenter Klimaschutz wird unsere Gesellschaft auf den Kopf stellen, denn er betrifft nicht nur „die Industrie“ oder „die Stromkonzerne“. Nein, er betrifft auch uns Naturfreunde. Alle.

Manfred Pils, der neu gewählte österreichische Präsident der Naturfreunde Internationale bekannte dann auch gleich zu Beginn seiner Amtszeit Farbe: „Nachhaltigkeit nicht nur politisch zu fordern, sondern auch die eigene Nachhaltigkeitsperformance laufend zu verbessern, ist eine der wichtigen Aufgaben der Naturfreundebewegung, um glaubhaft auftreten zu können.“ ■

KAI NIEBERT

### Informationen & Kontakt

Naturfreunde Internationale (NFI)  
Diefenbachgasse 36 · A-1150 Wien · Österreich  
0043 (0)1 892 38 77 · www.nfi.at

Download Klimacharta [www.klimanetzwerk.de](http://www.klimanetzwerk.de)

### Routendetails Internationaler Freundschaftsradweg

ATB De Natuurvrienden · Heidi Van Deuren  
Provinciestraat 53 · B-2018 Antwerpen · Belgien  
0032 (0)3 270 02 84 · buitensport@nvsv.be



FÖRDERN

## Für innovative Projekte Der Zukunftsfonds der NaturFreunde

► Mehr Förderung innovativer Projekte hat der 27. NaturFreunde-Bundeskongress der Bundesgruppe ins Aufgabenheft geschrieben. Dafür bitten wir um Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde, die durch Spenden einen Zukunftsfonds der NaturFreunde speisen können. Der Zukunftsfonds soll in den ersten Jahren insbesondere Projekte von Ortsgruppen mitfinanzieren, die darauf abzielen neue Mitglieder zu gewinnen oder die Mitgliederbasis zu erhalten. Denn nur als starker Mitgliederverband werden die NaturFreunde auch weiterhin Projekte durchführen können. Für 2009 stehen derzeit zwei konkrete Projekte im Vordergrund:

Die bayerische NaturFreunde-Ortsgruppe Cham mit 118 Mitgliedern hat ein sehr gutes Angebot im Bereich des Kletterns für Kinder und Jugendliche entwickelt. Nun wollen sie einen weiteren großen Schritt nach vorne machen und sich im Landkreis an der Errichtung einer eigenen Kletterhalle beteiligen. „Klettern erweist sich als Jungbrunnen für unsere Mitgliederstruktur. Wir sehen die Halle als Existenzsicherung des Vereins vor allem dahingehend, dass wir mit dem Klettersportangebot eine steigende Nachfrage befriedigen“, so der Vorsitzende Wolfgang Brückl. 5.000 Euro sollen aus dem Zukunftsfonds in dieses Projekt fließen.

Alle 10 Orts- und Regionalgruppen der NaturFreunde in Brandenburg haben sich gegenseitig versprochen, jeweils einen eigenen Natura Trail (Naturlehrpfad) zu gestalten. Damit wollen sie zielgerichtet die Attraktivität der NaturFreunde in ganz Brandenburg erhöhen, denn Natura Trails betreiben praktische Öffentlichkeitsarbeit für Europas Naturschätze – und die NaturFreunde.

Beide Projekte können durch eine Spende auf das Spendenkonto der NaturFreunde Deutschlands unterstützt werden. Der Bundesvorstand dankt allen, die helfen wollen und garantiert, dass die notwendigen Projektmittel erreicht werden. Zukünftig wird die NATURFREUNDiN regelmäßig über den Innovationsfonds und die daraus finanzierten Projekte berichten. ■ HANS-GERD MARIAN

### 📄 Spendenkonto

NaturFreunde Deutschlands e.V.  
Kto: 8718100 · BLZ: 660 205 00 · BLZ/BIC: 66020500/BFS-  
WDE33KRL · IBAN: DE62660205000008718100

SERVICE

## Die personalisierte Mitgliedskarte kehrt zurück Im Februar wird sie an die der Bundesgruppe gemeldeten Mitglieder verschickt

► Manche Dinge hält man für völlig neu und modern, nur weil man vergessen hat, dass man schon mal weiter war. In der wunderschönen Festschrift der NaturFreunde-Ortsgruppe Berchtesgaden zu ihrem hundertsten Jubiläum findet sich ein Bild der Mitgliedskarte von 1907 für Rudolf Schwarz, den ersten Obmann der Ortsgruppe. Ganze drei Mark betrug der Jahresbeitrag.

Ab 2009 kehrt also die personalisierte Mitgliedskarte bei den NaturFreunden zurück. Deshalb melden zurzeit alle Ortsgruppen ihre Mitglieder ihrem Landesverband oder der Bundesgruppe mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. Letztere dient dem Versand der NATURFREUNDiN. Wer unsere Mitgliedszeit-schrift mit der Post und einem gelben Etikett versehen erhalten hat, dessen Mitglieder-daten wurden in der Regel bereits aufgenommen. Wer



jedoch die NATURFREUNDiN auf anderem Wege bekommen hat, ist entweder kein Mitglied oder seine Ortsgruppe hat bisher noch nicht die vollständigen Datensätze abgegeben. Bei Redaktionsschluss hatten drei Viertel der Ortsgruppen ihre Daten bereits gemeldet, die restlichen sollten jetzt unbedingt aktiv werden. Denn der Versand der Mitgliedsausweise benötigt einige Vorbereitung und ist besonders kostengünstig nur zu bewerkstelligen, wenn alle Ausweise in einem Postversand zusammengefasst werden können. Jeder Nachzügler verursacht fast das Dreifache an Kosten.

Die Mitgliedsdaten werden von der Bundesgruppe zentral gepflegt. Die garantiert auch – unterstützt durch einen externen Datenschutzbeauftragten – die ausschließliche Verwendung der Daten für Vereinszwecke. Den Ortsgruppen-Vorständen werden die Daten für die eigene Vereinsarbeit künftig online im NaturFreunde-Intranet zur Verfügung stehen.

Der Versand der Mitgliedsausweise erfolgt künftig jährlich, erstmals im Februar 2009. Die bisher schon anerkannte Praxis, dass der Ausweis (bisher die Jahresmarke) auch noch in den ersten beiden Monaten des Folgejahres akzeptiert wird, wird jetzt durch Aufdruck des Gültigkeitszeitraumes auf dem Ausweis dokumentiert. Damit ist die Anerkennung bis zum 1. März des Folgejahres garantiert und erspart entsprechende Diskussionen mit Hüttenwarten, wie es sie bisher gelegentlich gab.

Logistisch ist das Einsammeln der Daten für alle Beteiligten in den Ortsgruppen, Bezirken, Landesverbänden und bei der Bundesgruppe bisher durchaus eine Herausforderung. Gelegentlich muss halt das Wissen der KassiererIn oder des Kassierers erstmal aufgeschrieben werden. Der Bundesvorsitzende Michael Müller dankte

in einer ersten Zwischenbilanz beim Bundesausschuss allen Beteiligten, vor allem den vielen Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen und Bezirken, für die gute und weitgehend reibungslose Mitarbeit bei der Einführung der neuen Mitgliedskarte.

Wenn jetzt noch die restlichen Ortsgruppen zügig ihre Daten einmelden, gelingt den NaturFreunden im Vergleich zu anderen Organisationen sehr kostengünstig und schnell der Umstieg auf eine bundesweite Datenhaltung mit lokalen Zugriffsmöglichkeiten. ■ HANS-GERD MARIAN



📄 Mitgliedsverwaltung im Intranet  
[www.bergfrei.de](http://www.bergfrei.de)

KLIMASCHUTZ

## Fit für die Zukunft

Immer mehr Naturfreundehäuser investieren in energetische Sanierungen

▶ Zu einem Energiesparhaus haben die NaturFreunde im badischen Lörrach ihr Naturfreundehaus Gersbacher Hörnle umgebaut. Die Fassade bekam eine komplette Wärmedämmung, die 50 Prozent der bisherigen Heizkosten einsparen soll. Zusätzlich wurde das Dach mit Zellulose-dämmwolle ausgeblasen sowie eine Solar- und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach installiert.



☒ Um das Naturfreundehaus Weinstadt-Strümpfelbach wurden Erdwärmekollektoren vergraben.

„36 ehrenamtliche Helfer haben dafür rund 1.300 Arbeitsstunden geleistet“, berichtet die Ortsgruppen-Vorsitzende Vreni Hirt, „damit ist unser Haus für die Zukunft bestens gerüstet.“ Neben den vielen Arbeitsstunden und dem eigenen finanziellen Einsatz hat die Ortsgruppe Lörrach Fördermittel aus dem baden-württembergischen Wettmittelfonds erhalten. Er vergibt jährlich die Überschüsse aus den staatlichen Lotterien für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke.

Auch die NaturFreunde im niederbayerischen Deggendorf haben in diesem und im vergangenen Jahr hunderte Stunden Eigenleistung und viel Geld in die Sanierung ihres Naturfreundehauses Berghaus Loderhart investiert. Das ehemalige Bauernanwesen gehört seit 40 Jahren dem Verein. Der untere Teil der Hütte ist gemauert, der obere in Ständerbauweise errichtet; das Dämmmaterial hinter dem alten Holz war prak-

tisch nicht mehr vorhanden. Es wurde erneuert und mit Lärchenholz neu abgedeckt. Bereits 2007 hatte die Ortsgruppe das Dach der Hütte neu gedämmt und den Terrassenboden isoliert.

„Allein diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass wir über den Winter nur halb so viel Heizöl brauchten wie sonst,“ berichtet der Vorsitzende Franz Lichtmanegger. Die zusätzlichen Maß-



nahmen an der Fassade und eine Erneuerung der Fenster sollen helfen, insgesamt zwei Drittel des Kohlendioxid-Ausstoßes einzusparen. Neben der eigenen Arbeitsleistung machten Spenden diese ökologischen Investitionen möglich.

Was können wir zusätzlich tun, um das Klima zu schützen und Kosten zu reduzieren, fragten sich auch die NaturFreunde im württembergischen Weinstadt. Ihr Naturfreundehaus in Strümpfelbach hat bereits seit vielen Jahren Sonnenkollektoren für das Brauchwasser und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Da das Gelände um das Haus sehr groß ist, bot sich der Bau einer Erdwärmeanlage an.

Erdwärme für Privathäuser zu nutzen ist eine recht neue Technik. Sie nutzt die Wärme im oberflächennahen Erdreich, die mit Hilfe von Wärmepumpen im Winter zur Heizung von Wohnräumen genutzt wird und im Sommer zur

Kühlung. Das geht, weil die Bodentemperatur schon nach wenigen Metern selbst im Winter kaum unter fünf Grad Celsius sinkt. Um diese Wärme zu nutzen, werden Gräben ausgebaggert und ein Schlauchsystem verlegt. In den Kupferschläuchen zirkuliert ein Gas, das sich in der Erde aufwärmt. Auf dem Rückweg gibt es seine Temperatur über einen Wärmetauscher ab. Sie kann dann durch Kompression auf 55 bis 80 Grad Celsius erhöht werden. Statt Gas, Erdöl oder Kohle benötigt die Anlage nur Strom zum Betrieb von Pumpen, Kompressor und Steuerung. Das spart etwa drei Viertel der Energie einer normalen Ölheizung und über die Hälfte der Kohlendioxid-Emissionen.

Bei Erdwärmeanlagen für Heizungen unterscheidet man heute Erdwärmesonden, bei denen Schächte hundert Meter und tiefer gebohrt werden, und Erdwärmekollektoren, für die im Erdreich ein oberflächennahes Schlauchsystem verlegt wird. Für die Anlage in Strümpfelbach kamen die ursprünglich geplanten Tiefbohrungen nicht in Frage. Der Grundwasserschutz sprach dagegen. Deshalb entschied sich die Ortsgruppe für die Verlegung von 18 Flachkollektoren auf einer Fläche von 700 Quadratmetern. „Unsere Anlage ist seit zwei Jahren in Betrieb und läuft störungsfrei“, freut sich der Ortsgruppenvorsitzende Wolf Dieter Forster. „Sie hat eine Heizleistung von etwa 20 Kilowatt und spart pro Jahr zehn Tonnen Kohlendioxid. Die Kosten für den Betrieb der Wärmepumpe erwirtschaften wir zum Großteil aus den Einnahmen unserer Fotovoltaikanlage.“ Mit ihren 4,2 Kilowatt Leistung bringt sie derzeit jeden Monat 139 Euro ein. Die Umweltstiftung des Landesverbands Württemberg hat die Baumaßnahme gefördert. „Wir haben auch einen Erfahrungsbericht zum Thema Erdwärme zusammengestellt, den interessierte Ortsgruppen gerne abrufen können“, erklärt Dieter Krauß, der stellvertretende Vorsitzende der Umweltstiftung. ■ SIGRID FRANK-ESSLINGER

☒ **Naturfreundehaus Gersbacher Hörnle**  
Zum Hörnle 4 · 79650 Schopfheim-Gersbach  
(07620) 238 · [www.naturfreundehaus-gersbach.de](http://www.naturfreundehaus-gersbach.de)

**Naturfreundehaus Berghaus Loderhart**  
Postfach 15 11 · 94455 Deggendorf  
(09929) 10 64 · [www.loderhart.de](http://www.loderhart.de)

**Naturfreundehaus Weinstadt-Strümpfelbach**  
Im Breitgarten 1 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach  
(07151) 13 51 15 10 · [www.naturfreunde-weinstadt.de](http://www.naturfreunde-weinstadt.de)

☒ **Umweltstiftung der NaturFreunde Württemberg**  
(0711) 48 10 76 · [www.naturfreunde-wuerttemberg.de](http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de)

☒ **Beratungsangebot in der Bundesgeschäftsstelle**  
Über aktuelle Förderprogramme für Energie sparende Maßnahmen informiert auch:  
Christian Schulze · (030) 29 77 32 -73  
[klimanetz@naturfreunde.de](mailto:klimanetz@naturfreunde.de)



**☒ Gewinnerfotos 2008**  
 Möwenstreit, Axel Kottal  
 Stühle, Helmut GROSSER  
 Blick nach Kulmbach, Martin Koslowsky  
 Nebelzaun, Hubertus Eicke  
 Fröhliche Kinderschar, Hans Hager

FOTOWETTBEWERB 1

## Wenn 60 Fotos wandern BundesFoto-Sieger in Berlin prämiert

▶ Arbeiter schweben vor dem Sony-Center, Möwen zanken am Seeufer, Schnecken bilden „Reihenhäuser“: Die besten Fotos des diesjährigen NaturFreunde-BundesFoto-Wettbewerbes wurden während der BundesFoto-Tage in Berlin prämiert, großformatig eingerahmt und in Transportkisten eingelagert. Jetzt sind sie bereit für eine Wanderausstellung und können gegen Portiersatz (etwa 150 Euro für 1 Palette mit 6 Kisten á 10 Bilder) bei der Bundesfachgruppe Foto

bestellt werden. Vor Ort brauchen die Rahmen dann nur noch aufgehängt zu werden.

Schon jetzt sind alle Fotos, Sieger, bekannte Ausstellungstermine und -orte im Internet veröffentlicht. Ende des Jahres wird dort auch die Ausschreibung für den BundesFoto-Wettbewerb 2009 zu finden sein, fest steht aber schon: Die BundesFoto-Tage 2009 werden vom 16.-20. September 2009 im oberfränkischen Thurnau stattfinden. Und das könnte voll werden: Im April kamen zur Fotoausstellung der NaturFreunde Thurnau 1.300 Besucher an nur einem Tag. ■ SL

**☒ Bundesfachgruppe Foto**  
 Axel Kottal · (07555) 948 60 · [www.foto.naturfreunde.de](http://www.foto.naturfreunde.de)



FOTOWETTBEWERB 2

## Mensch kontra Natur? Hajo-Mann-Preis ausgeschrieben

▶ Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens schreibt die Umweltstiftung der NaturFreunde Württemberg den „Hajo-Mann-Preis 2009“ aus. Eingesandt werden können Fotoarbeiten auf Papier in Farbe oder schwarz-weiß, die sich mit dem Thema „Mensch kontra Natur?“ auseinandersetzen. Teilnahmeberechtigt sind Berufs- oder Hobbyfotografen, die Mitglied einer Ortsgruppe, eines Bezirks, Landesverbands oder der Bundesgruppe der NaturFreunde in Deutschland sind. Ausgesetzt werden drei Geldpreise in Höhe von 800 Euro, 600 Euro und 400 Euro sowie weitere Sachpreise. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2009. ■ DIETER KRAUSS

**☒ Teilnahmebedingungen anfordern**  
 Umweltstiftung NaturFreunde Württemberg  
 Neue Straße 150 · 70186 Stuttgart · (0711) 48 10 76  
[umweltstiftung@naturfreunde-wuerttemberg.de](mailto:umweltstiftung@naturfreunde-wuerttemberg.de)  
[www.naturfreunde-wuerttemberg.de](http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de)



SERIE: LANDESVERBÄNDE VORGESTELLT (4)

## Klein aber fein in Brandenburg

450 NaturFreunde organisieren ein ambitioniertes Umwelt- und Wanderprogramm

▶ Zwar lebt die NaturFreunde-Bewegung in Brandenburg schon seit der Kaiserzeit, doch erst wenige Monate nach der Wende konnte sich der NaturFreunde-Landesverband Brandenburg erneut gründen. Seitdem mischen sich die Brandenburger intensiv ein in die Umweltpolitik. Zum Beispiel betreibt der Landesverband mit anderen anerkannten Naturschutzverbänden ein gemeinsames Büro, um sich in Straßen-, Bebauungs- und andere Planungen wirksam einzumischen.

Zudem sind die NaturFreunde in der Euroregion Pro Europa Viadrina aktiv, engagieren sich in der Volksinitiative gegen Braunkohleabbau und in der Initiative gegen Gentechnik in der Landwirtschaft und werben für einen Stromanbieter-



☒ NaturFreund Bernd Schmidt markiert Wege.

wechsel zum Atomausstieg. Der Landesverband hält auch engen Kontakt zu den polnischen Naturfreunden auf der anderen Seite der Oder. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit war die Ausweisung des deutsch-polnischen Lebuser Landes als Landschaft des Jahres 2003/2004.

„Gemeinsam mit den polnischen Freunden haben wir darauf aufbauend einige Projekte realisiert, etwa die Natur- und Kulturwege beiderseits der Oder, einen Jugendumwelt-Workshop und eine Fotoausstellung“, berichtet der brandenburgische Landesvorsitzende Rüdiger Herzog, „nicht zu vergessen – die Ausbildung von 30 deutsch-polnischen Natur- und Landschaftsführern in Kooperation mit dem Landesumweltamt Brandenburg“.

Da erstaunt es umso mehr, wenn man hört, dass der junge Landesverband gerade mal 450 Mitglieder hat, die sich in zehn Orts- und Regi-

onalgruppen zusammenfinden. Besonders stolz sind die NaturFreunde Brandenburg auf ihre „Eisguste“. Das Haus in Oderberg – vor 1900 als Eislagerkeller gebaut – war lange ein Ausflugslokal, später Betriebsferienlager und Aussiedlerheim. Seit 2005 erst ist es ein Naturfreundehaus, das Herbergsvater Maik Goier jetzt Stück für Stück saniert. Die „Eisguste“ liegt direkt am nördlichen Rand des Oderbruchs und ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Wanderungen, Rad- oder Kanutouren.

„Naturschutz und Wandern“ nennt Rüdiger Herzog die thematischen Schwerpunkte der Brandenburger NaturFreunde. Zwei Themen, die sich in der aktuellen Arbeit des Verbandes wi-



☒ Das Naturfreundehaus Eisguste ist ein schöner Ausgangspunkt für Wanderungen, Rad- oder Kanutouren im Oderbruch.

derspiegeln und gegenseitig ergänzen. Im Projekt „Natura Trails – Brandenburgs Naturschätzen auf der Spur“ entwickeln die Mitglieder landesweit Natura Trails durch die schönsten geschützten Landschaften Brandenburgs. Dazu hat sich jede Orts- und Regionalgruppe für ein Projektgebiet entschieden, Strecken ausgearbeitet und Sehenswürdigkeiten zusammengestellt. Handliche Faltblätter zu den ersten Strecken gibt es demnächst. ■

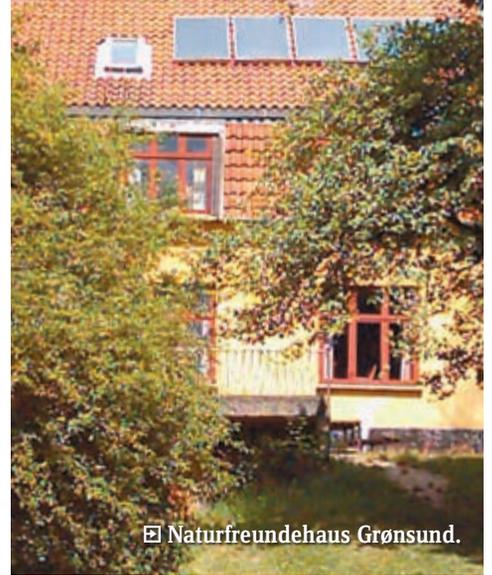
SAMUEL LEHMBERG

### ☒ Landesverband kompakt

450 Mitglieder · 10 Orts- und Regionalgruppen  
1 Naturfreundehaus: [www.eisguste.de](http://www.eisguste.de) · (033369) 74 91 19  
Gegründet: 14.12.1990 · Landesvorsitzender: Rüdiger Herzog

### ☒ Informationen & Kontakt

NaturFreunde-Landesverband Brandenburg  
Lindenstraße 34 · 14467 Potsdam · (0331) 201 55 41  
[www.naturfreunde-brandenburg.de](http://www.naturfreunde-brandenburg.de)



☒ Naturfreundehaus Grønsund.

SERIE: BLICK ZUM NACHBARN (8)

## Ein Haus auf Møn

Natur & Fritid in Dänemark

▶ Auf der dänischen Ostseeinsel Møn müsste man leben. Herrliche Strände, historische Stadtbilder, wellige Landschaft und „Møns Klingt“: bis zu 128 Meter hohe Kreidefelsen. „Rügens Schwester“ wird die Insel deshalb auch genannt.

Doch da ist ein feiner Unterschied: Grønsund, das einzige Naturfreundehaus von „Natur & Fritid“, unserem dänischen, etwa 100 Mitglieder zählenden Nachbarverband. Den gibt es seit 1956: Ein dänisches Mandolinenorchester tourte unter der Leitung des deutschen Emigranten und Naturfreundes Robert Stille und übernachtete in verschiedenen Naturfreundehäusern in Deutschland und Frankreich. Davon war die Gruppe so begeistert, dass sie gleich nach ihrer Rückkehr die dänischen Naturfreunde gründete.

In diesem Sommer erkundeten unsere Nachbarn im niederländischen Zeeland, was der steigende Meeresspiegel für tiefgelegene, aber dichtbesiedelte Regionen bedeuten wird. Sie sorgen sich sehr um die Auswirkungen des Klimawandels und wollen jährlich pro Mitglied eine Tonne Kohlendioxid sparen. Gemeinsam suchen sie nach Einsparmöglichkeiten, schauen sich Wärmekraftwerke an, werden an der Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen teilnehmen und haben schon eine Solaranlage auf das Dach von Grønsund gebaut.

Das einfache Selbstversorgerhaus mit seinen 45 Betten steht auch anderen Naturfreunden offen, ein Wochenende kostet etwa 540 Euro. Ein Fußweg führt direkt vom Garten zum wunderschönen weißen Strand. ■

SAMUEL LEHMBERG

### ☒ Natur & Fritid

Erantisvej 6 · 2300 Kopenhagen S · Dänemark  
[www.naturefriends.dk](http://www.naturefriends.dk)

### Grønsund mieten

Gitte Staunstrup · 0045 (0)27 47 22 09  
[gstaunstrup@get2net.dk](mailto:gstaunstrup@get2net.dk)



SERIE: MIT DER BAHN IN DIE BERGE (4)

AUSSCHREIBUNG

## Nach der Nette kommt ... Flusslandschaft der Jahre 2010/11 gesucht

Die „Flusslandschaft des Jahres“ wird alle zwei Jahre von den NaturFreunden Deutschlands (NFD) und dem Deutschen Anglerverband (DAV) ausgeschrieben. Für die Jahre 2010/11 wird sie im April 2009 neu prämiert.

Die Flusslandschaft des Jahres soll auf die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Bedeutung der Flüsse und der sie umgebenden Landschaft aufmerksam machen, Maßnahmen zur Erhaltung, zum Schutz und zur Renaturierung von Flusslandschaften und ihrer Lebensgemeinschaften initiieren, das Wiedererreichen einer hohen Durchgängigkeit unterstützen und naturnahe Wander- und Erholungsgebiete fördern. Sie wird dem Bundesumweltministerium zur Veröffentlichung in der „Liste der offiziellen Jahresverkündigungen umweltpolitisch relevanter Aktionen“ vorgeschlagen.

Bei der Auswahl werden folgende **Kriterien** berücksichtigt:

- ▶ Lage, Größe, Einzugsgebiet und Charakter der Flusslandschaft, wobei kleinere Flüsse erfolgreicher sein können,
- ▶ Besonderheiten der aquatischen Lebensgemeinschaften, z. B. bedrohte Arten, Wiederansiedlungsprogramme,
- ▶ Vorhandensein eines breiten Spektrums von Interessengruppen,
- ▶ Zusammenarbeit zwischen NaturFreunden und Anglern (DAV) im Interesse der Verbesserung der Qualität der aquatischen Ökosysteme sowie der Artenvielfalt;
- ▶ Verankerung durch die Bildung eines regionalen „Beirats“ in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und kommunalen Verwaltungen,
- ▶ Möglichkeiten für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit.

Die genauen **Antragsmodalitäten** können auf der Internetseite der Flusslandschaft des Jahres eingesehen werden. Bitte die Antragsunterlagen auf Papier und elektronisch einreichen. ■

ECKART KUHLEWINE

### **F** Fachbeirat für Gewässerökologie

Deutschen Anglerverband e. V.  
Weißenseer Weg 110  
10369 Berlin  
flusslandschaft@naturfreunde.de  
www.flusslandschaft.naturfreunde.de

## Blumen- und gämsenreich: die Tannheimer Alpen Pfronten im Allgäu hat auch bei Schlechtwetter viel zu bieten

„Mit der Bahn in die Berge – das geht doch nicht!“ Und es geht doch, wie unsere vierteilige Serie als Beitrag zum Klimaschutz zeigt. Mit der Bahn können Autokilometer gespart und gleichzeitig Gebiete entdeckt werden, die auf regionaltypische Verpflegung und lokale Traditionen setzen. Denn der Verzicht auf den Individualverkehr schützt das Klima – und bereichert den Urlaub, wie die „Herbstwandergruppe“ der nordrhein-westfälischen Fachgruppe Bergsteigen in den letzten 20 Jahren oft erleben konnte.

Der vorläufige Abschluss der Serie (Nachahmer sind hiermit herzlich aufgerufen, weitere Ziele darzustellen) führt in eine Region, die auch bei schlechtem Wetter viel zu bieten hat. Denn wer günstige Bahntarife nutzen möchte, muss zwangsläufig im Voraus planen und kann deshalb bei Regen nicht kurzfristig umdisponieren.

Darum also Pfronten am Rande der Tannheimer Alpen im Allgäu. Die Region ist hervorragend touristisch erschlossen – ohne Tendenz zum Luxustourismus – und setzt einen Akzent auf die Vermarktung landestypischer Produkte. Einzelreisende und Gruppen finden preiswerte Unterkünfte, auch einen vergleichsweise einfachen und günstigen Zeltplatz und eine ganze Reihe von Hütten in Hanglage oder direkt im Gebirge. Dahin kann man gleich vom Bahnhof Pfronten-Steinach aufsteigen, zum Beispiel über die Reichenbachklamm zur Bad Kissinger Hütte und zum Aggenstein (1.987m) mit seiner weiten Aussicht über die nördlichen Alpen und das seenreiche Alpenvorland. Am Bahnhof beginnt auch eine Seilbahn, sie verkürzt den Aufstieg um etwa zwei Stunden.

Steile Pfade, Gipfel, Passüberschreitungen, Klettermöglichkeiten, Höhenwege prägen die un-

mittelbare Umgebung von Pfronten. Eine Vielzahl lohnender Hang- und Talwege machen keine weiteren Verkehrsmittel erforderlich, Bahnen und Busse fahren aber reichlich.

Steil, blumen- und gämsenreich sind die Tannheimer Alpen – und felsig: eine Kletterregion mit festem Kalkfels. Kurze, gut abgesicherte Routen gibt es am Gipfelaufbau des Aggensteins, leichte bis sehr ernste Routen an den Tannheimer Hauptgipfeln Rote Flüh, Gimpel, Kellespitze und Gehrenspitze. Bis auf den Gimpel sind die Gipfel für geübte Bergwanderer aber auch ohne Kletterausrüstung erreichbar.



... führt eine Seilbahn direkt in die Berge.

Westlich von Pfronten liegt der Edelsberg mit zahlreichen Wandermöglichkeiten, besonders spannend ist die kleine Schlucht der „Höll“ mit ihrem Wasserfall. Und nicht nur bei Schlechtwetter lohnen sich Tal- und Hangwege zu kleinen Hütten und Wirtschaften, etwa zur Gundhütte. Leicht mit dem Bus erreichbar sind die Seen des Oberallgäu, wie auch alte Burgruinen über dem Vils- und Lechtal, oder Füssen mit den nahegelegenen Königsschlössern. ■ ULRICH FRIEBEL

### **F** Zum Beispiel ab Dortmund

Dortmund Hbf.: 06:38 Uhr mit ICE, umsteigen in Ulm und Kempten, Pfronten-Steinach an: 14:16 Uhr

### **O**der ab Hamburg

HH Hbf.: 07:28 Uhr mit IC, in Kempten umsteigen, Pfronten-Steinach an: 16:16 Uhr

### **O**der ab Dresden mit dem Wochenendticket

Dresden Hbf.: 06:57 Uhr mit IRE, umsteigen in Nürnberg und Kempten, Pfronten-Steinach an: 15:16 Uhr

**F** Detaillierte Tourentipps [www.tinyurl.com/5rucw3](http://www.tinyurl.com/5rucw3) oder direkt bei Uli Friebe: (02381) 834 26



Vom Bahnhof in Pfronten-Steinach ...

ZEITSPRUNG

## Ein Leben für den deutschen Arbeitersport

### Der Sportfunktionär und NaturFreund Fritz Wildung (1872-1954)

► Einer der bedeutendsten Funktionäre der deutschen Arbeitersportbewegung war Fritz Wildung, der am 19. Dezember 1872 in der Lüneburger Heide das Licht der Welt erblickte. Seine Kindheit war nicht leicht, schon im Alter von acht Jahren musste er mit dem Hüten von Schafen Geld verdienen. 1893 zog er nach Berlin, wo er zunächst die von Wilhelm Liebknecht gegründete Arbeiterbildungsschule besuchte und sich dann der Gewerkschaft anschloss. Schon bald stieg er zum zweiten Vorsitzenden der Arbeiterbildungsschule auf und trat dem Arbeiter-Turnerbund bei. Nach der Übersiedlung nach Leipzig wurde er nicht nur leitender Redakteur der „Arbeiter-Turnzeitung“, sondern hatte auch jahrelang das Amt als Leipziger Stadtverordneter sowie als Stadtrat inne. Besonders seine spitze Feder war von seinen Gegnern schon früh gefürchtet.

#### Über eine Million Arbeitersportler

Von großer Bedeutung für den Arbeitersport war schließlich im Jahre 1923 seine Berufung zum Geschäftsführer der „Zentralkommission für Arbeitersport und Körperpflege“ in Berlin. Auch die deutschen NaturFreunde hatten sich der Zentralkommission angeschlossen. In der Wei-



☒ Fritz Wildung kritisierte die Rekordsucht.

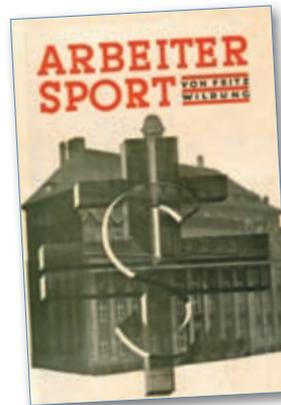
marer Republik waren in der Zentralkommission über eine Million Arbeitersportler organisiert, wovon die NaturFreunde etwa im Jahre 1929 fast 82.000 Mitglieder stellten. Als sich die Spaltung des deutschen Arbeitersportes immer deutlicher abzeichnete, befürwortete der Sozialdemokrat Wildung den Ausschluss von kommunistisch orientierten Vereinen. Er wollte damit die Zerstörung der sozialdemokratisch ausgerichteten Zentralkommission verhindern.

#### Rekordsucht und Kommerzialisierung

Ausdrücklich kritisierte Fritz Wildung die Rekordsucht im Sport und warf dem bürgerlichen Sport Kommerzialisierung und Geltungssucht vor. Auch Wettkampf- und Ehrenpreise lehnte er ab und wandte sich als Humanist und Pazifist strikt gegen die Militarisierung des Sportes. „Neutralität“ im Arbeitersport war für Fritz Wildung undenkbar. Große Bedeutung maß er der volksgesundheitlichen Bedeutung des Sportes und des Spieles für die sozialistische Körperkultur bei. Besonders in seinem im Jahre 1929 erschienenen Buch „Arbeitersport“ gibt er einen umfangreichen Einblick in die Strukturen sowie die sportlichen und politischen Aufgaben und Leistungen der verschiedenen Arbeitersportverbände in Deutschland. Die gesamte Arbeitersportbewegung sollte in den Dienst des Klassenaufstiegs der Arbeiterschaft gestellt werden.

Seinen großen sportpolitischen Sachverstand und seine vielfältigen Erfahrungen konnte er in der Weimarer Republik nicht nur in der Zentralkommission einbringen, sondern auch im „Reichsbeirat für körperliche Erziehung“, im preußischen „Ausschuss für Leibeserziehung“, im Stadtamt für Leibesübungen in Berlin sowie im Sportausschuss des Deutschen Reichstages.

Zu den NaturFreunden hatte Fritz Wildung eine besonders enge Beziehung. Die NaturFreundezeitschrift „Der Wanderer“ würdigte im Jahre 1932 deshalb auch ausdrücklich seine Leistungen, denn „(...) für die Bestrebungen der Naturfreunde hat sich Genosse Wildung in stets nachhaltiger Weise eingesetzt, wenn es galt, eine weitgehende Förderung zu erreichen. Für das größte Werk sozialistischer Selbsthilfe, für unsere Naturfreundehäuser, hat er immer größtes Verständnis an den Tag gelegt (...).“ Und seine



Tochter, die spätere Präsidentin des Deutschen Bundestages Annemarie Renger, berichtete über ihr Elternhaus: „Wir wanderten auch zusammen, wir hatten gemeinsame Urlaubsziele, die einen kamen dahin, wo die anderen schon waren, meist in Ferienhäuser der Naturfreundebewegung. (...) Morgens ging es in den Wald, der Vater war ja Naturfreund (...).“

#### Nazis verboten „Arbeitersport“

Als Sozialdemokrat und überzeugter Gegner des Nationalsozialismus beteiligte sich Wildung an der Gründung der „Eiserne Front“ gegen Hitler. Dennoch mußte er die Zerschlagung der gesamten Arbeitersportbewegung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 miterleben. Im NS-Regime wurde er mehrmals verhaftet und verhört, sein Buch „Arbeitersport“ verboten. Schließlich stand er sogar unter polizeilicher Meldepflicht. Aber er blieb trotz Arbeitslosigkeit bis zum Zusammenbruch des „Dritten Reiches“ standhaft. Drei seiner Söhne überlebten den Zweiten Weltkrieg nicht.



☒ Wildungs Tochter Annemarie Renger mit Willy Brandt 1964 in Karlsruhe.

Nach dem Untergang des NS-Regimes zog Fritz Wildung zunächst nach Soltau in seine alte Heimat und trug entschieden zum Neuaufbau des Sports in der Bundesrepublik Deutschland bei. Mit der Wiedergründung der SPD wurde er 74-jährig noch SPD-Sportreferent. Dem Nationalen Olympischen Komitee (NOK) gehörte er seit 1949 an. Das NOK sowie der Deutsche Fußball-Bund übertrugen ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Fritz Wildung starb am 23. September 1954 in West-Berlin. Vereinen oder Verbänden, die ein vorbildliches Modell der sozialen Hilfe im oder durch den Sport aufgebaut haben, verleiht der Deutsche Sportbund die sogenannte Fritz Wildung-Plakette. ■

DR. OLIVER KERSTEN  
VORSITZENDER DES HISTORISCHEN BEIRATES DER  
NATURFREUNDE BERLIN

## Noch nicht angekommen

Rumänien und Bulgarien sind seit zwei Jahren Mitglieder der EU

▶ Als im Jahr 2004 die Europäische Union (EU) um die Staaten Mittel- und Osteuropas erweitert wurde, sah man große Bilder: Grenzschranken wurden symbolisch abgebaut, Feuerwerke entzündet, überall waren große Hoffnungen der Menschen in den Beitrittsländern zu spüren. Die EU versprach ein besseres Leben. Endlich wollte man auch ein Stück vom europäischen Wohlstandskuchen und vielleicht sogar die Möglichkeit, sein Glück - und vor allem Arbeit - in einem anderen Mitgliedsstaat der EU zu finden.

ringert. Nun könnte er sich aber wieder drastisch vergrößern, warnen die Autoren.

Die Korruption bleibt das größte Problem in Rumänien und Bulgarien. 24 Monate nach dem Beitritt treibt sie so manchem EU-Beamten ohnmächtige Wut ins Gesicht. Staatsbedienstete stecken organisierten Kriminellen Ermittlungsdetails, Verfahren verlaufen im Sande, mutmaßliche Mafia-Morde bleiben unaufgeklärt. „Die Parlamentarier geben keinen Pfifferling auf das, was Brüssel sagt“, schimpft Laura Stefan, eine Antikorruptionsexpertin bei der Rumänischen Akade-



Ein Bild aus der Europäischen Union: Kalna in Rumänien.

Und die Bilder wiederholten sich am 1. Januar 2007: Mit Bulgarien und Rumänien wuchs die Europäische Union nochmals um knapp 30 Millionen Menschen. 27 Mitgliedsstaaten vereinten nun mehr als 490 Millionen Einwohner unter dem Dach Europas.

### Korruption größtes Problem

Zwei Jahre später sind die Bilder aus Rumänien und Bulgarien verfliegen. Und auch in den Beitrittsländern des Jahres 2004 hat sich Ernüchterung breit gemacht. Die massive Abwanderung von Fachkräften, mangelhafte Weiterbildung, ein erheblicher Bevölkerungsschwund und fehlende Investitionen drohen die derzeit boomenden, neuen EU-Mitglieder wieder auf Jahrzehnte in ihrer Wirtschaftsentwicklung zurückzuwerfen. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie des sogenannten Lisbon Council, einer renommierten Brüsseler Denkfabrik der EU. In den vergangenen 15 Jahren habe sich zwar der Abstand ver-

mischen Gesellschaft. „Sie untergraben systematisch das rumänische Justizsystem.“ Alexander Boschkow war früher bulgarischer Industrieminister und leitet heute eine Denkfabrik in Sofia. „Die EU-Kommission hat keine Instrumente in der Hand, um die rumänische und bulgarische Politik zu konformem Verhalten zu zwingen“, urteilt Boschkow. An die Verflechtungen zwischen Politik, Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichten kämen die EU-Kommissare nicht heran.

### Bau- statt Naturboom

Mit dem Beitritt zur EU haben sich die osteuropäischen Staaten auch verpflichtet, ihre wertvollsten Ökosysteme in das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 aufzunehmen. Damit soll verhindert werden, dass die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation mit der Zerstörung dieser wertvollen Ressourcen einhergeht.

Passiert ist allerdings wenig: Statt eines „Naturbooms“ gab es von der lettischen Ostseeküs-

te bis ans bulgarische Schwarze Meer einen Bauboom. In Polen soll die „Via Baltica“, eine Straße von Warschau nach Helsinki, gleich mehrere Naturschutzgebiete zerschneiden. Am Schwarzen Meer bauten Investoren mitten im Naturschutzgebiet die Feriensiedlung „Slatna perla“ (Goldperle). In Ungarn soll die Donau zu Schiffs-Autobahn ausgebaut werden. Die tschechische Schnellstraße „B52“ verstößt gleich gegen mehrere Umweltrichtlinien der EU. In Bulgariens Skigebieten wehrten sich Umweltschützer gegen die Hotelburgen, die wie Pilze im Herbst aus dem Boden sprießen: Sie kündigten an, im Winter Lawinen auszulösen, falls die Pläne verwirklicht werden.

Auch in der aktuellen EU-Umweltpolitik bremsen die Osteuropäer. Der tschechische Präsident Vaclav Klaus bezeichnete das Kyoto-Protokoll als „einen der größten Irrtümer der gegenwärtigen Menschheit“ und ein Beispiel für „Öko-Fundamentalismus“. Es sei ein „Glück“, dass die USA das Abkommen nicht ratifiziert hätten. Polen will beim EU-weiten Emissionshandel partout nicht



Bahnhofsvorsteher in Transsilvanien.

mitmachen - der Nachbar befürchtet schwere Schäden für seine kohlebasierte Energiewirtschaft. Und das slowenische Parlament verabschiedete zwar im Juli 2003 einen Klimaschutzplan - revidierte diesen aber 2006 wieder.

### Wachsende Euro-Skepsis

Dass auch in den Ländern selbst die Euro-Skepsis wächst, zeigt die wachsende Popularität von reaktionären und faschistischen Parteien. In Rumänien erreichen rechtsextreme Parteien mit antisemitischen Parolen bis zu 20 Prozent bei Wahlen. In Lettland hat die Partei „Für Vaterland und Freiheit“ 29,8 Prozent der Stimmen, die Partei „Neues Slowenien“ 23 Prozent der Stimmen, in Bulgarien „Attaka“ 9 Prozent der Stimmen bei Wahlen erhalten: Alles Parteien, die in den jeweiligen Ländern eine Diskriminierung von Minderheiten und offenen Antisemitismus propagieren. Und das, obwohl Letten, Rumänen oder Bulgaren selbst Minderheiten im Haus Europa sind. ■ NICK REIMER



## Reisezeit

### 19.-21.12.2008 Einstimmung auf Heiligabend

Lauschige Hüttenabende im NFH Feldberg: badischer Glühwein und Plätzchen backen, Zither und Harfenspiel, Märchenerzählerin, Bratgansel.

**Leistungen** Übernachtung, VP  
**Kosten** 80 € **Anmeldeschluss** 5.12.2008

**Auskunft & Anmeldung**  
Naturfreundehaus Feldberg  
Am Baldenweger Buck · 79868 Feldberg  
(07676) 336 · naturfreundehaus-feldberg.de

### 26.12.2008-2.1.2009 Silvester im Kleinwalsertal

Freizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren in Bödmen (Vorderbodenhütte).

**Leistungen** Busfahrt ab/bis Stuttgart, VP, Skikurs (kein Skipass), Freizeitbetreuung.

**Kosten** Mitglieder 305 €, Gäste 325 €

**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart  
Claude-Dornier-Str. 35 · 73760 Ostfildern  
(0711) 479 04 14 · www.naturfreunde-schneesport.com

### 26.12.2008-5.1.2009 Silvester in Grächen (CH)

Freizeit für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren.  
**Leistungen** Busfahrt ab/bis Stuttgart, VP, Mehrbettzimmer, Ski- und Freizeitbetreuung durch Übungsleiter (Skipass nicht inkl.).

**Kosten** bis 18 Jahre: Mitglieder 429 €/Gäste 449 € ; ab 18: Mitglieder 449 €/Gäste 469 €

**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 27.12.2008-3.1.2009 Silvester in Hochsavoyen (F)

Skifreizeit für Familien und Singles in Portes du Soleil. Skikurse für Kinder, Ski-Workshops für Erwachsene, eigene Anreise.

**Leistungen** HP + Lunchpaket, einfache Mehrbettzimmer, Ski- und Freizeitbetreuung durch Übungsleiter

**Kosten** Erwachsene: Mitglieder 320 €/Gäste 335 €; bis 16 Jahre: 275 €/285 €

**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 17.-24.1.2009 Langlaufzeit Uttendorf

**Leistungen** Unterbringen in DZ/EZ mit Dusche/WC, HP, Dampfbad, Sauna inklusive

**Kosten** DZ 290 €, EZ 322 €

**Auskunft & Anmeldung**

Hape Hilbert · Kapfweg 7  
79618 Rheinfeldern · (07623) 30 96 53  
hp.hilbert@hi-tecgbmh.de

### 18.-23.1.2009 Wander-, Schneeschuh-, Langlaufwochen

Im NFH Feldberg im Hochschwarzwald: Diaabend, geführte Wanderungen, historischer Stadtrundgang.

**Leistungen** Ü/ HP, Programm, Kurtaxe  
**Kosten** Mitglieder 200 €/Gäste 230 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Baden  
Alte Weingartener Str. 37 · 76227 Karlsruhe  
(0721) 40 50 96 · naturfreunde-baden.de

### 24.-31.1.2009 Kleinkinderskifreizeit Brambruesch (CH)

Eine Woche Skifahren für die ganze Familie, im Mittelpunkt die Kinder! Betreuer Skiuunterricht ab 4 Jahre, Schneespielgruppe, die Freizeit lebt vom Engagement der Teilnehmer, Selbstversorgerhütte.

**Leistungen** Ü/MBZ, Vollverpflegung

**Kosten** Erwachsene 255 €, 4-14 J. 130 €, 2-3 J. 50 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Berlin · Jörg Wadzack  
(030) 45 07 72 23  
brambruesch09@naturfreunde-berlin.de

### 25.1.-1.2.2009 Freizeit für Langläufer/innen

in Ramsau-Voralberg am Dachstein, eigene Anreise möglichst in Fahrgemeinschaften.

**Leistungen** HP, Einzel- und Doppelz. mit DU/WC, TV und Radio, Sauna gratis

**Kosten** Mitglieder 390 €/Gäste 415 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 31.1.-7.2.2009 Schneeschuhwandern im Allgäu

47 Stunden in einer herrlicher Landschaft unterwegs sein (keine Einkehrmöglichkeit). Der Weg ist das Ziel, der Gipfel die Zuga-be. Für Einsteiger und Fortgeschrittene, für Wanderleiter lizenzverlängernd.

**Leistungen** DZ/HP, Touren- u. Reiseleitung, eigene Anreise, Grundausrüstung (Schneeschuhe, Verschüttetensuchgerät, Rucksack) gegen geringes Abnutzungsentgelt entleihbar

**Kosten** 320 €

**Anmeldeschluss** 21.1.2009

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Berlin  
FG Wintersport · Rainer Fuchs  
(030) 721 61 13 · fr-carohl@gmx.de

### 31.1.-7.2.2009 Skifreizeit am Reschenpass

**Leistungen** HP/DZ, Betreuung durch Übungsleiter, eigene Anreise in Fahrgemeinschaften.

**Kosten** Mitglieder 405 €/Gäste 425 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 31.1.-7.2.2009 Snowboard & Ski in Gerlosberg (A)

Für junge Menschen zwischen 13 und 21 Jahren. Das Zillertaler Skigebiet liegt zwischen 1.500 und 3.000m, Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade.

**Leistungen** DZ, VP, An- und Abreise, Kurta-xe, fachliche Hilfe, Versicherungen

**Kosten** 399 €

**Auskunft & Anmeldung**

Naturfreundejugend Berlin  
Gryphiusstraße 23 · 10245 Berlin  
(030) 32 53 27 70  
www.naturfreundejugend-reisen.de

### 7.-14.2.2009 Tourenwoche im Allgäu (Gunzesried)

Mit Tourenski oder Snowboard und Schneeschuhen, für Anfänger und Fortgeschrittene im Tourenlauf, alle Schwierigkeitsgrade möglich, wird für Wanderleiter als Lizenzverlängerung anerkannt.

**Leistung** DZ/HP, Touren- und Reiseleitung, eigene Anreise, Ausrüstung kann gegen Gebühr geliehen werden

**Kosten** 365 €

**Anmeldeschluss** 21.1.2009

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Berlin  
FG Wintersport · Rainer Fuchs  
(030) 721 61 13 · fr-carohl@gmx.de

### 8.-22.2.2009 Schneeschuhwandern in Osttirol

Touren für Genießer und Naturliebhaber, auch für Anfänger geeignet.

**Leistungen** Ü. im Familienhotel mit wechselnden Tourenangeboten, Ausrüstung kann vor Ort geliehen werden.

**Anmeldeschluss** 20.1.2009

**Auskunft und Anmeldung**

Rolf Mantowski  
Morschstr. 39 · 55129 Mainz  
(06131) 50 70 32 · www.bergerleben.de

### 21.-28.2.2009 Fasching im Kleinwalsertal

Freizeit für 8-12-Jährige, Jugendheim Schwandalpe, Riezlern/Kleinwalsertal.

**Leistungen** Busfahrt ab/bis Stuttgart, VP, Ski- oder Snowboardkurs (kein Skipass), Freizeitbetreuung.

**Kosten** Mitglieder 300 €/Gäste 320 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 21.-28.2.2009 Fasching im Kleinwalsertal

Freizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren in Bödmen (Vorderbodenhütte).

**Leistungen** Busfahrt ab/bis Stuttgart, VP, Skikurs (kein Skipass), Freizeitbetreuung

**Kosten** Mitglieder 310 €/Gäste 330 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 21.2.-28.2.2009 Fasching in Oberstdorf

Freizeit für Singles und Familien mit Kindern ab 6 Jahren im Freibergseehaus.

**Leistungen** VP mit Lunchpaket, moderne Zwei-, Drei- und Vier-Bett-Zimmer mit WW, Duschen auf dem Gang, eigene Anreise

**Kosten** (Mitglieder/Gäste) Erwachsene: 366 €/Gäste 408 €, 10-14 Jahre: 324 €/352 €, bis 10 Jahre: 296 €/324 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

### 21.-28.2.2009 Jugendskifreizeit der NF Karlsruhe

Pitztaler Gletscher in St. Leon/Tirol, bis zu 3.440 m hoch, über 60 km präparierte Abfahrten, großer Funpark.

**Leistungen** Busfahrt ab/bis Karlsruhe/München, VP, Skipass, Schneesportbetreuung, Abendprogramm, 6 Tage Skibus

**Kosten** (Mitglieder/Gäste) 19-22 J.: 409 €/424 € ; 16-18 J.: 399 €/414 €, 12-15J.: 379 €/394 €

**Anmeldeschluss** 14.1.2009

**Auskunft & Anmeldung**

Phillip Seeber · Pöhlmannstr. 11  
80687 München · (0176) 23 70 39 30  
www.jugendskifreizeit-2009.paedia.info



**1.-8.3.2009  
Winterfreizeit am Achensee (A)**

Ski, Langlauf, Wandern, Alpinski, Übernachtungen wieder beim Fischerwirt.  
**Leistungen** DZ m. Bk./Du./WC, HP  
**Kosten** Mitglieder 265 €/Gäste 283 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
Jochen Haushälter · Am Dreischen 6  
59192 Bergkamen · (02307) 882 48

**6.-21.3.2009  
Winterreise Adelboden (CH)**

Zauberhaft-winterliche Schweizer Bergwelt, Wandern, Schlitten fahren, Alpin, Langlauf.  
**Leistungen** Busreise, VP Selbstversorgung  
**Kosten** Mitglieder 480 €/Gäste + 40 € (Skipass ca. 300 CHF)  
**Auskunft & Anmeldung** Siegfried Kadow · Kaiserstr. 6 · 12105 Berlin · (030) 706 21 83

**8.-15.3.2009  
Frauenwinterfreizeit in Oberstdorf**

Winterfreizeit für Frauen im Naturfreunde-haus Freibergsee in Oberstdorf.  
**Leistungen** MBZ, HP, Kurtaxe  
**Kosten** Mitglieder 280 €/Gäste 330 €.  
**Anmeldeschluss** 8.1.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Württemberg · Neue Str. 150  
70186 Stuttgart · (0711) 48 10 76  
reisen@naturfreunde-wuerttemberg.de

**8.-15.3.2009  
Skifreizeit im Val di Sole (I)**

Für flotte Oldies und Junggebliebene, für Anfänger und Langläufer nicht geeignet.  
**Leistungen** HP, DZ/DU/WC, teilweise Balkon, Sauna, Betreuung im Skigebiet  
**Kosten** Mitglieder 405 €, Gäste 430 €, 6-Tage-Skipass ca. 184 € (Senioren 147 €)  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**14.-21.3.2009  
Kids im Pitz**

Skifahren mit Kindern von 2-6 Jahren, der etwas andere Familienurlaub im Pitztal.  
**Leistungen** HP, Ski-, Freizeitbetreuung (Skipass nicht inkl.), eigene Anreise  
**Kosten** Erwachsene: Mitgl. 330 €/Gäste 350 €, Bambini (2-6): Mitgl. 75 €/Gäste 85 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**14.-21.3.2009  
Skifreizeit im NFH Clavadel, Davos**

**Leistungen** HP, Zwei-/Dreibettzimmern, Betreuung durch Übungsleiter. Anreise auf eigene Kosten in Fahrgemeinschaften  
**Kosten** Mitglieder 395 €/Gäste 440 €  
**Anmeldeschluss** 31.12.2008  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**20.3.-1.4.2009  
Andalusien - eine Reise in den Frühling**

Besichtigungen u.a. Spanische Hofreitschule, Ronda, Tropfsteinhöhle von Nerja, Cordoba, Granada und Malaga.  
**Leistungen** Flug ab Stuttgart nach Jerez de la Frontera, HP in \*\*\*Sterne-Hotels  
**Kosten** Mitglieder 1.480 €/Gäste 1.530 €, EZ + 250 €  
**Anmeldeschluss** 15.1.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
Roland Will · Hochstraße 24  
76646 Bruchsal · (07251) 167 41

**22.-29.3.2009  
Skifreizeit in Südtirol**

Für flotte Oldies und Junggebliebene, schönes Familien-Hotel in Colfosco (Skigebiete Alta Badia und Sella Ronda), für Anfänger nicht geeignet.  
**Leistungen** HP, DZ/DU/WC, Saunabnutzung, Betreuung im Skigebiet  
**Kosten** Mitglieder 445 €, Gäste 470 €, 6-Tage-Skipass ca. 193 € (Senioren 174 €)  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**11.-18.4.2009  
Skifreizeit am Jakobshorn/Davos**

Für Familien & Singles die Osterfreizeit im Naturfreundehaus Clavadel Alp, einfach, aber urig, auf 2.000 m Höhe, für Nichtskifahrer und Anfänger nicht geeignet.  
**Leistungen** HP, Skibetreuung, einfache MBZ, eigene Anreise  
**Kosten** Erwachsene: Mitglieder 385 €/Gäste 435 €, bis 12 Jahre: Mitglieder 255 €/Gäste 280 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**11.-18.4.2009  
Osterfamilienfreizeit**

Heuberghaus in Hirschegg/Kleinwalsertal.  
**Leistungen** VP, einfache MBZ, teilweise Ski- und Snowboardbetreuung (Skipass nicht inkl.), eigene Anreise  
**Kosten** (Mitglieder/Gäste) Erwachsene: 275 €/295 €, bis 12: 215 €/235 €, bis 17: 235 €/255 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**13.-17.4.2009  
Städtetour nach München**

**Leistungen** 4 Ü/F in DZ, Stadtrundfahrt, eigene Anreise in Fahrgemeinschaften  
**Kosten** Mitgl. 275 €/Gäste 300 €, EZ + 88 €  
**Anmeldeschluss** 1.2.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Skischule Stuttgart · s.o.

**23.-26.4.2009  
Städtereise nach Hamburg**

**Leistungen** 3 Ü/F, Bahnfahrt ab Karlsruhe, Hafen- und Stadtrundfahrt  
**Kosten** Mitgl. 400 €/Gäste 430 €, EZ + 60 €  
**Anmeldeschluss** 31.1.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
Werner Kölle · Im Speiterling 26  
75210 Kelttern · (07236) 69 56  
werner.koelle@t-online.de

**21.5.-7.6.2009  
Reise nach Rumänien**

**Leistungen** Flug ab Stuttgart, Busrundreise, Ü/HP, meist Pensionen des Agrartourismus, 2 Tage Wanderungen, rumänische Begleitung  
**Kosten** Mitglieder 1.620 € /Gäste 1.700 €  
**Anmeldeschluss** 15.2.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Württemberg · s.o.

**12.-20.6.2009  
Bundeswandertage in Lieberhausen**

Die NaturFreunde NRW freuen sich auf euch und Wanderungen für „Sportskannen“, „Normalos“ und „Wenigwanderer“ mit Kleinbusbeförderung. Für alle gibt es auch Kulinarisches, Geschichten, Naturreferate und viel zum Schmuzzeln und Lachen. Dabei bleibt genug Zeit für Geselligkeit, Singen zur Gitarre, Entspannen im Hallenbad/Sauna, Morgenfitness, Kegeln, Tischtennis oder Wassergymnastik.  
**Leistungen** 8 Ü, 7 x VP, 1 x HP, Buskosten während der Wanderungen, Ausflug nach Köln, Rahmenprogramm, Begrüßungs- und Abschlussabend  
**Kosten** Mitglieder: 449 € im DZ/399 € im 3-4-Bettappartem., Gäste: 479/439 €  
**Anmeldeschluss** 28.2.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen  
Käte-Strobel-Haus · Käte-Strobel-Weg 30  
51647 Gummersbach/Oberrengse  
Telefon: (02763) 910-0 · Fax: 910-166  
www.ferienzentrum-lieberhausen.de



# Seminare

**20.-22.3.2009  
Kulturseminar im NFH Ebborg**

Leben im 20. Jahrhundert, aufgezeigt an den „sechs Leben“ der Dichterin Mascha Kaleko (Geschichte/Politik - Lieder - Gedichte - Bildende Kunst).  
**Kosten** Mitglieder 50 €/Gäste 60 €  
**Anmeldeschluss** 1.12.2008  
**Auskunft & Anmeldung**  
Sigrun Wolters · Soester Str. 11255 · 59071 Hamm · (02381) 813 53 · kwolters@gmx.net

**16.-23.5.2009  
Natura Trail-Wanderwoche**

Gewandert wird täglich etwa 20 km auf den Natura Trails „Spuren der Eiszeit“ durch Naturschutzgebiete zwischen Hamburg und Lübeck.  
**Leistungen** EZ/DZ mit/ohne ED im Hotel  
**Kosten** 23-34 €/Nacht, HP-Zuschlag 6 €, gemeinsame Ausgaben: 60 € p. P.  
**Anmeldeschluss** 31.1.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
Gerhard Bartel · Hamburger Straße 81  
22926 Ahrensburg · (04102) 20 50 07  
bartelsbureau@aktivnet.de

**29.5.-5.6.2009  
Natur und Heimatkundeseminar**

Der Niederrhein - eine europäische Landschaft (Ort: Katholische Heimvolkshochschule Wasserburg Rindern).  
**Leistungen** Ü/HP, Führungen  
**Kosten** 390 € im DZ, 465 € im EZ  
**Anmeldeschluss** 25.3.2009  
**Auskunft & Anmeldung**  
Jürgen Hapke · Kupferheide 68  
33649 Bielefeld · (0521) 45 39 23  
heimatkunde@naturfreunde.de

**7.-10.6.2009  
Seniorentreffen im NFH Grethen**

Vorbereitung auf den Bundesseniorentag 2009 in Leipzig.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm  
**Kosten** 105 € zzgl. Bus ca. 25 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
NaturFreunde Deutschlands · Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin · (030) 29 77 32 -60  
gohr@naturfreunde.de

**Hinweise** 1. Die Reisebedingungen und die Reise- und Seminarangebote werden vom jeweiligen Veranstalter verantwortet. 2. Die Veröffentlichung in der NATURFREUNDIN ist eine unverbindliche Zusammenstellung ohne Gewähr. 3. Mehr Reisen, Seminare, sportliche Ausbildungsangebote: [www.veranstaltungen.naturfreunde.de](http://www.veranstaltungen.naturfreunde.de).



# Leserbriefe

## NATURFREUNDIN 3-2008

### Als NaturFreund unglaubwürdig?

Lieber Uwe Noske, ja leider bist Du in meinen Augen als NaturFreund unglaubwürdig. Ich wüsste nicht, dass es auf der Welt irgendwo ein sicheres Atommüllendlager gäbe. Denk mal an das Schlamassel um das Lager Asse 2. Die Atomkraft ist nun mal nicht so sicher, wie Du denkst. Schon der Uranabbau ist alles andere als umweltfreundlich. Solange die Endlagerung des hochradioaktiven Atommülls nicht geklärt ist, bin ich gegen jedwede Verwendung von Atomstrom. Denk mal an die Halbwertszeiten von Strontium und so weiter. Willst Du Deinen Kindern und Enkeln diese gefährlichen Hinterlassenschaften weiterreichen? Ich nicht! Durch Energiesparen (zum Beispiel Fernseher, Radio und Computer nicht im Stand-by-Betrieb weiterlaufen lassen, sondern die Geräte ganz ausschalten) können ohne Weiteres zwei Atomkraftwerke abgeschaltet werden. ■ F. GERHARD ZAHN STUTTGART

### Als NaturFreund unglaubwürdig?

Bei dem gewaltigen Kühlwasserverbrauch von AKW können diese schon durch simplen Wassermangel in Schwierigkeiten geraten. Abgesehen davon ist für den Atommüll nach wie vor keine Entsorgungsmöglichkeit in Sicht. In verschiedenen TV-Sendungen (z.B. Frontal 21) wurde erläutert, wie bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Atomenergie mit falschen Zahlen agiert wurde. Der wegen der Atomenergie aus den CDU ausgetretene TV-Redakteur Franz Alt vom Südwestfunk hat schon vor vielen Jahren vorrechnen lassen, wie eine Energieversorgung ohne fossile und nukleare Energien aussehen könnte. Aber alle diese Szenarien orientieren sich eben nicht an den Monopolinteressen der großen Kon-

## INFO

### Leserbriefe an die NATURFREUNDIN

**Was war gut, was nicht, woran müsste noch gedacht werden?**

Schreibt uns bitte:  
NaturFreunde Deutschlands  
NATURFREUNDIN  
Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin  
leserbriefe@naturfreunde.de  
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Einsendungen vor.

zerne, die (wie im Kapitalismus üblich) im Hintergrund die Fäden ziehen. Die erneuerbaren Energien haben leider den „Nachteil“, dass sie dezentral betrieben werden können, was auch nicht den Belangen der Partei mit dem heuchlerischen „C“ am Anfang des Parteinamens entspricht. ■

HORST GRZYWACZEWSKI ISERLOHN

### Trägerverein im Osten insolvent

Unser Verband hat sich viele Aufgaben gestellt. Der Aufbau und die Erhaltung des Häuserwerkes gehören seit 103 Jahren zu den Wichtigsten. „Wir sind stolz auf unsere Häuser, wir sind stolz auf die vielen Menschen, die darin mithelfen“ schrieb unser Bundesvorsitzender Michael Müller im Vorwort des Naturfreunde Häuser-Verzeichnisses. Ja, wir sind stolz auf dieses großarti-



### Das neue Reiseportal zu KUNST, KULTUR & NATUR

Metropolen Land & Leute Festivals Events  
Ausstellungen Naturerlebnisse Metropolen  
Land & Leute Festivals Events Ausstellung

**KULTURTOURS.DE**



### Pächter für Naturfreundehaus in Oberstdorf gesucht Chancen suchen im Einklang mit der Natur

Die NaturFreunde Deutschlands e.V. bieten ihr Naturfreundehaus Kanzelwandhaus auf dem Fellhorn in Oberstdorf im Allgäu zur Pacht an auf der Basis eines Prozentsatzes vom Umsatz.

Das auf 1.519 Metern Höhe gelegene Haus mit zurzeit etwa 100 Betten in Mehrbettzimmern und 150 Restaurantplätzen wartet auf die Prinzessin und/oder den Prinzen, die es aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Das Übernachtungshaus mitten in Deutschlands größtem Skigebiet ist vorrangig für Kinder- und Jugendliche sowie deren Familien geeignet. Die Tagesgastronomie ist stark entwicklungsfähig. Das Haus auf dem Blumenberg des Allgäus ist im Sommer beliebtes Ausflugsziel. Im Winter liegt es direkt an der Skipiste und einer Lifanlage. Bergbahnen existieren sowohl auf deutscher wie auf österreichischer Seite.

Ein Konzept der nachhaltigen Betriebsführung mit regionalen und Bioprodukten wird vom Eigentümer stark unterstützt. Gemeinsame Marketingmaßnahmen im Rahmen des Naturfreunde Häuserwerkes steigern den Bekanntheitsgrad.

Pachtinteressenten wenden sich mit ihrem Angebot bitte kurzfristig an:

NaturFreunde Deutschlands · Hans-Gerd Marian · Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin

ge solidarische Werk, das oft unter großen Opfern und mit hohem ehrenamtlichen Engagement aufgebaut wurde und unterhalten wird. Und wenn auch viele dieser Häuser heute nicht mehr den Ansprüchen unserer Wohlstandsgesellschaft gerecht werden, sollten wir doch dieses Erbe erhalten und weiterentwickeln. Da stimmt es besonders traurig, dass gerade die am besten ausgestatteten Häuser, die teilweise unter hohem persönlichen Einsatz zurück gewonnen oder erworben werden konnten, verloren sind. ■ PETER KUHN HERZOGENRATH

### Trägerverein im Osten insolvent

Als langjähriges Mitglied der NaturFreunde habe ich mit Bestürzung den Bericht über die Insolvenz des Trägervereins für die Naturfreunde Häuser in den ostdeutschen Bundesländern gelesen. Viele dieser Häuser kenne ich persönlich und habe auch mitbekommen, wie schwierig es war und wieviel Einsatz es bedurfte, diese Häuser aus dem früheren DDR-Besitz für die NaturFreunde zurück zu bekommen und zeitgemäß auszubauen. ■ GEORG KALBFUSS

BAD DÜRKHEIM

### Titelbilder

Die Inhalte der NATURFREUNDIN sind oft klasse! Gerade die Touren- und Gruppenporträts aber auch die politischen Kommentare und Berichte. Leider lesen diese jedoch nicht sehr viele, schuld daran ist die oft wirklich demotivierende Titelseite: Bei Giftmülltonnen oder Düsenjets lesen unsere Mitglieder die NATURFREUNDIN nicht. Ganz anders bei den Titelbildern Frosch oder Wanderer. Da ging die Zeitung weg wie nichts. Sollte die NATURFREUNDIN als Mitgliederzeitung nicht unsere Mitglieder motivieren? Bitte ändert die Titelbilder zugunsten unserer Mitgliederentwicklung. ■ BERND MÜLLER

BAD FREIENWALDE

## Impressum

**NATURFREUNDIN** · 60. Jahrgang  
Bundeszeitschrift der NaturFreunde  
Deutschlands

**Redaktion** Sigrid Frank-EBlinger [SFE],  
Eckart Kuhlwein [EK], Samuel Lehmborg  
[SL], Hans-Gerd Marian [HGM] (V.i.S.d.P.)  
NaturFreunde Deutschlands e.V.

Redaktion NATURFREUNDIN  
Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
redaktion@naturfreunde.de

www.naturfreundin.naturfreunde.de  
**Verlag** Naturfreunde-Verlag  
Freizeit und Wandern GmbH  
Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -63 · Fax -80  
www.naturfreunde-verlag.de

**Anzeigen** Telefon (030) 29 77 32 -65  
anzeigen@naturfreunde.de  
Mediadaten: www.naturfreunde-verlag.de  
**Abonnement** Telefon (030) 29 77 32 -66  
abo@naturfreunde.de

**Jahresabonnement** 5,60 €

**Gestaltung & Satz** Pacifico Grafik  
Etienne Girardet, Vera Eizenhöfer  
www.pacificografik.de

**Druck & Vertrieb**

Bechtle Druck&Service,  
Esslingen; gedruckt auf  
70 g/qm RecyPrint aus  
100% Altpapier

**Nächster Redaktionsschluss** 21.01.2009  
**Erscheinungstermine** 1.3./1.6./1.9./1.12.

**Regionalausgaben** der Landesverbände  
Baden, Bayern, Berlin, Brandenburg,  
Hessen, NRW, Regionalverband Nord,  
Saarland, Rheinland-Pfalz, des Bezirks  
Mittelfranken und der Ortsgruppen Fran-  
kenenthal, Hannover, Karlsruhe sind regel-  
mäßig beigelegt.

**Druckauflage** 68.000

**Bildnachweis** Titelbild: Etienne Girardet (EG), siehe S. 10; S. 2: Thomas Seifert/Schwarzbuch Öl, Axel Kottal; S. 3: EG, Markt Garmisch-Partenkirchen, Thomas Pitzl (TP), Wolfgang Mensing (WM); S. 4: siehe S. 4; S. 5: NF-Archiv, Lied aus Liederbuch auf S. 7 (LaBaS.), LaBaS. 4; S. 6: LaBaS. 9; S. 7: LaBaS. 9; S. 8: LaBaS. 4; S. 9: LaBaS. 4; S. 10: LaBaS. 9; S. 11: UNFCCC Press Office, Rainer Kaupil/pixelio.de, Nick Reimer; S.12: Markt Garmisch-Partenkirchen; S. 13: Antje Schoeter/pixelio.de, Thomas Max Mueller/pixelio.de; S. 14: RWE; S. 16+17: NF-Skischule Stuttgart, Bundesfachgruppe Schneesport; S. 18: NF-Archiv; S. 19: NF Berchtesgaden, NF-Archiv, OV; S. 20: NF-Lörrach; NF-Weinstadt, S. 21: siehe Bildnachweis auf S. 21; S. 22: NF-Oderland, Natur & Fritid; S. 23: Ulrich Friebe; S. 24: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig/Sportmuseum Leipzig, AdsD in der FES; S. 25: Nick Reimer; S. 26+27: WM, Walter Zettler; S. 28: EG, NF-Archiv, Sarah Stengel; S. 29: EG, Gisela Kern; S. 30: Hans-Jürgen Denn (HJD), NF-Wuppertal, Thomas Volz, NF-Schorndorf, Gabisch/pixelio.de; S. 31: Alfred Hermann; S. 32: HJD, NFH Lieberhausen.





# Kleinanzeigen

### ▶ Tafelsilber und Goldstaub

zu entdecken ganz im Osten. Der Geheimtipp für NaturFreunde und Freunde der Natur. Zwei Länder, eine Landschaft - das Lebuser Land: 1 Nationalpark, 2 Naturparke, 4 Landschaftspärke. „Stoff“ zum Wandern, Rad und Kanu fahren, für ein Wochenende, eine Woche, 14 Tage, vom Frühjahr bis zum Herbst. Nur wer sich traut, wird es erleben, das Besondere. Hilfe, individuelle Beratung und naturfreundliche Organisation unter:

**Telefon** (03361) 37 65 77

**E-Mail** burkhardtteichert@hotmail.com

**Web** www.netz-tours.de

### ▶ Die gold. Mosel mit Rad + Schiff

Wunderschöne komb. Rad-Schiffstour entlang des autofreien und flachen Moselradweges. Genießen Sie drei Länder, (D-Lux-F) mit maler. Weinörtchen und 3 tollen Städten wie Trier, Stadt Luxemburg und Thionville (F). Tagesetappen 20 - 60 km. Gemütl. Flussschiff m. 13 netten Doppelkab. begleitet Sie. Gruppen willkommen. 09.05.-17.10. 1 Wo. ab 499,-/Pers., HP.

**Telefon** (0241) 346 45

**Web** www.rad-schiffsreisen.de

### ▶ Pächter für Naturfreundehaus gesucht

Zum 1.1.2009 suchen wir ein engagiertes Ehepaar, das im Sinne der NaturFreunde als Pächter unser Naturfreundehaus in Bamberg bewirtschaftet (Gaststätte und Zimmervermietung). Pächterwohnung ist vorhanden. Bewerbung bitte an: NaturFreunde Deutschlands Bundesgeschäftsstelle Chiffre 080415 (nicht vergessen) Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin

### ▶ Ostsee-Ferienhaus „Haus am Bodden“

steht im idyllischen Fuhlendorf gegenüber von Born. Der Bodden mit einem Schiffsanleger liegt direkt vor der Haustür. Großes Grundstück, modern und großzügig eingerichtet für 2-6 Personen, 3 Schlafzimmer, mit Fahrrädern, Strandkorb und Sauna im Haus.

**Telefon** (05322) 78 78 55

**Fax** (05322) 78 78 89

**Web** www.Haus-am-Bodden.de

### ▶ Wanderparadies Pfälzer Wald

4 Sterne DT, schöne und ruhige FW ab € 34,50 für bis zu 4 Personen bei Neustadt an der Weinstrasse.

**Telefon** (06232) 745 64

**Web** www.ferienwohnung-am-speyerbach.de

### ▶ Rügen: komf. FH in Garz für 2-4 Pers.

(Fahr. vorh.); Haustiere erl.; ab € 160,-/Wo. (zzgl. Nebenk.) zu verm.; Ideal zum Wandern, Radfahren und Faulenzen.

**Telefon** (0171) 417 41 10

**Web** www.garz-haus.de

### ▶ St. Peter-Ording: Komf. FW f. 2-4 Pers.

(Reetdach), zw. 45-65 € pro Tag inkl. NK zzgl. Endreinigung. Ideal f. Wanderer & Radfahrer.

**Telefon** (0521) 87 29 63

**Fax** (0521) 87 56 50

### ▶ Naturerlebnis Spessart Ferienhaus

am Wald für 2-3 Personen, pers. Charakter. Erholung in intakter Naturlandschaft. Wandern, Rad fahren, Paddeln, Kultur. € 30/NF € 25 pro Tag; ab 5 Nächte € 25/NF € 20 pro Tag. Kontakt: Petra Müller.

**Telefon & Fax** (040) 49 35 91

**Web** www.spessarthaus.de

## INFO

# Kleinanzeigen in der NATURFREUNDIN

150 Zeichen zzgl. einer Kontaktzeile (max. 27 Zeichen) kosten 26,- € plus MwSt., jede weitere Zeile 2,50 €. Mitglieder erhalten 30% Rabatt.

**Anzeige bitte einsenden an den Naturfreunde-Verlag**  
Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
anzeigen@naturfreunde.de



# Medien

## Natur entdecken mit Kindern



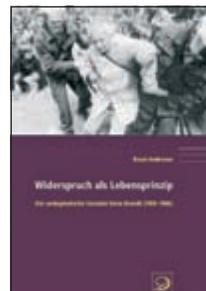
Der Natur-Erlebnisführer für die ganze Familie, Lehrer oder Erzieher bietet zahlreiche Spiel- und Bastelideen für drinnen und draußen, spannende Experimente, Tipps für er-

folgreiche Tierbeobachtungen und ausführliche Informationen rund um Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume. Das praktische Buch will Kindern den Zugang zu Natur und Umwelt mit allen Sinnen ermöglichen und damit dem Verlust von Wissen über die Natur entgegenwirken, das früher ganz selbstverständlich war. ■

MARION RAPP

**i** Karin Blessing (Hrsg), Silvia Langer, Traude Fladt: **Natur entdecken mit Kindern.** 190 Seiten, 94 Farbfotos, 23 Zeichnungen. Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart 2008. ISBN: 978-3800156115. Preis 9,90 Euro

## Widerspruch als Lebensprinzip



Der „Widerspruch“ zieht sich wie ein roter Faden durch die Vita des streitbaren Sozialisten Heinz Brandt (1909-1986), einem der aktivsten Widerstandskämpfer ge-

gen die SED. Er war erfüllt von der Idee eines undogmatischen Sozialismus und kämpfte für die Vision einer Gesellschaft ohne Unterdrückung. Brandt war KPD-Mitglied, schloss sich dem Widerstand gegen Hitler an und litt im Konzentrationslager für seine sozialistische Überzeugung. Nachdem er auch als SED-Funktionär in Ost-Berlin nach dem 17. Juni 1953 in Unnade gefallen war, lieferte er dem Ostbüro der SPD Informationen über oppositionelle Strömungen innerhalb der DDR und setzte sich für innerdeutsche Verständigung ein.

Um einer drohenden Verhaftung zu entgehen, floh er 1958 in die BRD, wurde aber 1961 von der Stasi wieder nach Ost-Berlin verschleppt und anschließend zu 13 Jahren Zuchthaus verurteilt. Eine internationale Freilassungskampagne erzwang seine vorzeitige Haftentlassung und Rückkehr nach Frankfurt/Main, wo er als Gewerkschaftsfunktionär aktiv war.

Nach seinem Ruhestand 1974 wirkte Brandt, der sich als unabhängiger Marxist verstand, als Aktivist in der Neuen Linken und den Neuen Sozialen Bewegungen. Zusammen mit seinem Freund Rudi Dutschke war er am Gründungsprozess der Grünen beteiligt, denen er sich nach seinem Austritt aus der SPD anschloss - für kurze Zeit. Als Atom pazifist kämpfte Brandt gegen die zivile Nutzung der Atomenergie und spielte innerhalb der Antiatomkraftbewegung eine wichtige Rolle.

Der Historiker Knut Andresen zeichnet Brandts Lebensweg einfühlsam nach und stellt ihn auf solider Quellenbasis in den Zusammenhang der politischen Entwicklung. Obwohl es sich um eine Dissertation handelt, ist das Buch auch für den historisch interessierten Laien verständlich geschrieben. ■

MICHAEL BENZ

**i** Knud Andresen: **Widerspruch als Lebensprinzip - Der undogmatische Sozialist Heinz Brandt.** 375 Seiten, Hardcover. Dietz-Verlag. Bonn 2007. ISBN: 978-3801241704. Preis 34 Euro

## Der Klimawandel - und ich



Die Familie des afrikanischen Bauernjungen Aset lebt vom Land. Aber es regnet nicht mehr, das Land wird langsam zur Wüste und um zu überleben, werden sie bald in die Stadt ziehen müssen. Das steht auf einer von 20 Rollenkarten, die Schülern zwischen 12 und 16 verschiedene Perspektiven zum Klimawandel veranschaulichen sollen. Rollenspiele sind gut für differenzierte Sichtweisen und individuelle Argumentationsfähigkeit. Aber Jüngeren sind nicht alle Rollen zugänglich, wenn sie mit den angesprochenen Lebenswelten (Oldtimerfan, Kumpel) nichts zu tun haben. Eher für ältere Schüler. ■

RIKE KOLBERT

**i** Antony Lishak: **Klimawandel - Was hab ich damit zu tun?** 40 Karten A5 quer + Begleitheft. Verlag an der Ruhr. Mülheim 2008. ISBN: 978-3834603890. Preis 21,50 Euro

**Ostseegebirge \* Land-gut-Hotel - Gasthof Bärenfels**

**Info & Hausprospekt unter**  
**035052-2280**  
[www.gasthof-baerenfels.de](http://www.gasthof-baerenfels.de)

*Wanderurlaub in einem der ältesten Gasthöfe des Ostseegebirges! Wir sind zertifiziertes Wanderhotel und möchten Sie einladen das wunderschöne Ostseegebirge mit seinen vielen Aussichten und Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen.*

Wir bieten interessante Jahresangebote/Saisonangebote z.B.:

- Ü/Frühst. im Wintergarten p. P./DZ ab 25,- € oder
- 6x Ü/HP incl. Erzgebirgsmenü... ab 210,-€ p.P./DZ Schankrecht seit 1672

**Sommerangebot: 5 Ü/Fr + 1 x Spezialitätenessen (gültig 05/09 2008) + Kutschfahrt für 160,- € p.P./DZ**

**Inh. Familie Kempe • Alte Böhmisches Str.1 • 01773 Altenberg/ OT Kurort Bärenfels**



## kurz notiert

### Soziale Pedale gewinnt

Die Zukunft des Ruhrgebietes führt über die Soziale Pedale. Die Rad-Seminarreihe der NaturFreunde in Nordrhein-Westfalen (NRW) gewann unter mehr als sechzig Beiträgen den ersten Preis in einem Wettbewerb zur Zukunft des Ruhrgebietes ([www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)). Damit haben die NaturFreunde bewiesen, dass sie aus eigenen Aktivitäten Visionen einer gesellschaftlichen Veränderung entwickeln können – und diese in der Gesellschaft als herausragend eingestuft werden. Sechs kulturkritische Radtouren kombinierten fast siebenzig Stationen im Ruhrgebiet, darunter romantische Täler, ehemalige Zechen und Stahlwerke, Kirchen und Museen. An den Stationen hinterfragten die Teilnehmer den Strukturwandel im Revier und entwickelten im Dialog konkrete

den ersten Preis in Höhe von 1.000 Euro. Sie werden daraus einen „Rolf-van-Treek-Fonds“ bilden, der innovative NaturFreunde-Aktivitäten auf kulturellem Gebiet in NRW fördern soll. ■ WOLFGANG WEIL

Wolfgang Weil · (0202) 810 30  
[info@naturfreunde-wuppertal.de](mailto:info@naturfreunde-wuppertal.de)

### Klettergarten im Bundsandsteinbruch

Die Bergsteiger der NaturFreunde Lambrecht (Pfalz) haben im Gimmeldinger Steinbruch einen neuen Klettergarten eingerichtet. Er bietet 65 Klettertouren mit den Schwierigkeiten von 2 bis 9, 400 Ringe wurden gebohrt und eingeklebt. Zusammen mit der Vereinigung Pfälzer Kletterer e. V., Biologen und Naturschutzverbänden wurden vorher rund 30 Objekte



auf ihre Eignung überprüft. Der Steinbruch am Heidenkopf nahe der Weinbaugemeinde Gimmeldingen bot die besten Voraussetzungen bezüglich Naturschutz, Parkplätzen und Nähe zur Ortschaft. In einem einjährigen Arbeitseinsatz mussten beispielsweise Unmengen an Sand und Steinen aus der Wand geschafelt werden.

Der Steinbruch ist sehr gut für Familien geeignet. Er kann in etwa 15 Minuten auch mit dem Kinderwagen erreicht werden, größere Kinder haben genug ebenen Platz zum Spielen oder können den Vorstieg auf leichten Touren mit kindgerechten Ringabständen lernen. ■ THOMAS VOLZ

www.dav-felsinfo.de  
 Suchbegriff: Gimmeldinger Steinbruch

### Stolpersteine in Schorndorf

Fünf neue Stolpersteine wurden in Schorndorf (BW) auf Initiative der dortigen NaturFreunde-Ortsgruppe verlegt. Stolpersteine richten sich gegen das Vergessen der Nazi-Gräueltaten (siehe auch NaturFreundin 1-2008). Die eingravierten Namen erinnern an die Familie Guttenberger, die bis 1943 in der Römmelgasse 8 wohnte. Sie wurden von den Nationalsozialisten als „Zigeuner“ bezeichnet und in Konzentrationslager verschleppt, wo sie 1943 und 1944 starben. Nicht geklärt ist das Schicksal einer weiteren Tochter sowie eines Pflegekindes. Die Verlegung hatte einen aktuellen Anlass: die im Raum Schorndorf aufkeimenden rechtsradikalen Umtriebe. Wir NaturFreunde erinnerten während der Verlegung daran, dass unsere Mitglieder bis 1933 entschieden gegen die Machtübernahme Adolf Hitlers gekämpft hatten. Danach landeten viele von uns in Konzentrationslagern. Im



kommenden Jahr sollen weitere Stolpersteine in Schorndorf verlegt werden. Der die Stolpersteine verlegende Kölner Künstler Günter Demnig war über das rege Interesse besonders der jungen Menschen in Schorndorf sehr angetan: „Das ist nicht immer so“, sagte Demnig. ■ KLAUS REUSTER

Klaus Reuster (07181) 614 61  
[www.naturfreunde-schorndorf.de](http://www.naturfreunde-schorndorf.de)

### 100 Kilometer wandern

Wandern ist Natur- und Kulturgenuss, kann aber auch anspruchsvoller Sport sein. Beides vereint der sogenannte „Oberlausitzer Hunderter“, der im Oktober zum 23. Mal von der sächsischen NaturFreunde-Ortsgruppe Wilthen veranstaltet wurde. Sehr erfolgreich, wie der neue Teilnehmerrekord zeigte: Die 418 Starter zwischen 3 und 82 Jahren kamen aus Deutschland, Tschechien, Polen, Belgien, den Niederlanden und Dänemark. Die internationalen Familien- und Sportwanderer für jedermann boten Routen über 7 (Familien), 17, 24, 37 und 50 Kilometer

- sowie die berühmte 100-Kilometer-Strecke, die diesmal von 33 Teilnehmern in 24 Stunden erfolgreich bewältigt wurde. Auch der in diesem Jahr von den NaturFreunden neu gestaltete Pumputzsteig wurde in die Strecken integriert. Dieser Rundwanderweg rund um Wilthen bietet herrliche Blicke ins Zittauer und Isergebirge, die Sächsische Schweiz und weite Teile des Oberlausitzer Berglandes. Er streift einen Buchenwald, der als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen ist und in einen neuen Natura Trail integriert werden soll. Wer die Oberlausitz und ihre NaturFreunde besuchen möchte, rund um Naturfreundehaus Wilthener Hütte übernachten. Das Selbstversorgerhaus hat 18 Plätze im Lager. ■

HUBERT HÖFER/TILMANN SCHWENKE

24. Oberlausitzer Hunderter  
 9.-10.10.2009 · (01520) 136 50 00  
[www.naturfreunde.wilthen.de](http://www.naturfreunde.wilthen.de)

### Schwarzstorch kommt, Ameisen fliehen

Im Quellgebiet der Nette in der Eifel (Kreis Ahrweiler) ist der Schwarzstorch zurück. Zurzeit wird das Vorkommen in Rheinland-Pfalz auf 30 Brutpaare geschätzt. Sie kehren in der Regel wieder an ihre Nistplätze zurück – sofern sie dort nicht gestört werden.



Nicht nur Schwarzstörche fliehen bei Gefahr: „Flucht der Ameisen“ heißt der fiktive Roman des Geologieprofessors Ulrich Schreiber, der einen Vulkanausbruch in der Eifel thematisiert. Dessen Lavastrom sorgt für einen Rückstau des Rheins, der Städte überflutet und zahlreiche Atomkraftwerke bedroht. Das Buch thematisiert Schreibers Entdeckung, dass an vulkanischen Störungszone oft Ameisennester angesiedelt sind.

Hintergründe über Geologie und Vulkanismus der Osteifel erklärte der Autor während einer literarischen Wanderung 30 NaturFreunden aus Kettig und Leutesdorf, die unweit der Nettemündung in Andernach-Namedy begann und schließlich zum Naturfreundehaus Edmundhütte führte, das nicht nur direkt am Rheinsteig liegt, sondern auch einen Panoramablick auf den Schauplatz des Romans bietet. ■

ELMAR HILLESHEIM

Naturfreundehaus Edmundhütte (K 1)  
 (02631) 715 93  
[www.naturfreundehaeuser.de](http://www.naturfreundehaeuser.de)  
[www.flusslandschaft.naturfreunde.de](http://www.flusslandschaft.naturfreunde.de)



Zukunftsvisionen: für Umwelt, Arbeit, Religionen, Wohnen und zwischenmenschliche Beziehungen (siehe auch NaturFreundin 4-2007). In einer Feierstunde im Wissenschaftspark Gelsenkirchen vor fünfhundert Teilnehmern und prominenten Gästen aus Politik und Kultur erhielten die NaturFreunde

### SERIE: GREENWASHING UND NEUSPRECH (2)

### Friedenslein|satz, der



Mit jedem toten Soldaten der Bundeswehr betont Verteidigungsminister Jung (CDU) entschiedener, dass es sich in Afghanistan um einen Friedenseinsatz der Bundeswehr handele und keinesfalls um Krieg. Verwundert reiben sich betroffene Soldaten die Augen, die sich längst daran gewöhnen mussten, dass die Fahne an ihrer Friedensfestung meistens auf Halbmast weht. Auch wenn noch besser gepanzerte Fahrzeuge für die Bundeswehr bei KraussMaffei geordert werden, dann nicht etwa wegen der Verschärfung des Krieges. Nein, nur der Friedenseinsatz wird noch robuster. Vielleicht beruft Frau Merkel ja bei einer Kabinettsumbildung auch gleich einen Friedensminister. Aber bitte nicht Herrn Jung. Der wird dann – so beflügelt – doch glatt vom Paradies in Afghanistan faselnd. ■ HGM

### Dem Stammtisch Paroli bieten

„Right is Wrong“ (Rechts ist falsch) heißt der Titel der Kampagne der NaturFreunde Jugend Bayern, die sich gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus wehrt. Seit 2005 werden Seminare und Veranstaltungen organisiert und innovative Ideen gegen Rechts umgesetzt. Eine dieser Ideen sind die DENKzettel: Das sind Flyer, die Vorurteile wie „Ausländer leben auf Kosten der Deutschen“ aufgreifen, um sie kurz und sachlich zu widerlegen. Damit bieten die DENKzettel rechten Stammtischparolen Paroli und helfen, den Vorurteilen und falschen Behauptungen nicht länger sprachlos gegenüberstehen zu müssen. Right is Wrong! Dass die DENKzettel sehr gut sind, bestätigt auch die bayerische Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus vom Bayerischen Jugendring. Sie hat den DENKzettel mit der NaturFreundeJugend Bayern als Kooperationspartnerin nachgedruckt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. ■ ALEXANDRA THIELE

**NaturFreundeJugend Bayern**  
(0911) 39 65 13  
www.bayern.naturfreundejugend.de

### Kleine Trolle im Rudi-Klug-Haus

Zum 40-jährigen Jubiläum des NaturFreundejugendheimes im Ziegelhofweg machten die NaturFreunde Frankenthal Rudi Klug, dem Ehrenvorsitzenden der NaturFreunde Deutschlands, ein ganz besonderes Geschenk: die Umbenennung in „Rudi-Klug-Haus“. Dass Naturfreundehäuser ganz besondere Stätten der Freizeitgestaltung und Kultur sind und hier die Möglichkeit zum gemeinsamen Leben und Erleben geboten wird, trifft auf das Rudi-Klug-Haus im Besonderen zu: Hier gibt es den Kindergarten „Die kleinen Trolle“, der Kinder ab 18 Monaten von Montag bis Freitag betreut. Sie toben, erhalten Flöten- oder Fremdsprachenunterricht und sind im Sommer den ganzen Tag draußen. Und die Eltern werden in die Tagesabläufe integriert. ■ SL

### NaturFreunde-Grundlagen

Informationen über NaturFreunde-Beschlüsse, -Versicherungen, -Recht, -Projekte und andere -Interneta findet du im NaturFreunde-Intranet. ■ SL

**www.bergfrei.de**



11.-14.12.08 <b>Regionalschulung Alpin</b> Ort Stubaital	Schnee	13.-15.2.09 <b>Sichtungsléhgang Grundstufe Snowboard</b> Ort Neustift	Schnee
13.12.08 <b>Landeswintersportkonferenz Bayern Nord</b> Ort Stubaital	Schnee	13.-15.2.09 <b>Variantenführer Aufbaulehgang</b> Ort Ainring/Obertauern	Schnee
17.1.09 <b>Sichtung ÜL-Grundstufe Alpin (F-Lizenz), Bayern Süd</b> Ort Stubai/Sudelfeld	Schnee	14.2.09 <b>Vorbereitung Alpin, LV NRW</b> Ort Winterberg	Schnee
18.1.09 <b>Vorbereitungslehrgang I ÜL-Grundstufe Alpin (F-Lizenz), Bayern Süd</b> Ort Stubai/Sudelfeld	Schnee	19.-21.2.09 <b>Fortbildung und Grundstufenprüfung Langlauf, LV Württemberg</b> Ort Oberstdorf	Schnee
23.-25.1.09 <b>Variantenführer Grundlehgang</b> Ort Grainau	Schnee	20.-22.2.09 <b>FÜL Sportklettern, Teil I/1 künstliche Kletteranlagen, Teil I/2 12.-15.3.09</b> Ort Selb	Berge
31.1.09 <b>Vorbereitung Alpin, LV NRW</b> Ort Winterberg	Schnee	7.3.09 <b>Vorbereitung Alpin, LV NRW</b> Ort Winterberg	Schnee
31.1.-7.2.09 <b>Wanderleiterweiterbildung Schneeschuhwandern, LV Berlin</b> Ort Allgäu/Gunzesried	Wandern	13.-15.3.09 <b>Jugendliches Ski fahren und Snowboards, Bayern Nord</b> Ort Hochflicht	Schnee
5.-6.2.09 <b>Aus- und Fortbildung Alpin, LV Berlin</b> Ort Brambrüesch	Schnee	Ende 3.09 <b>Regionalschulung ÜL Ober-/Grundstufe Alpin/Snowboard, Bayern Süd</b> Ort Dolomiten/Italien	Schnee
7.2.09 <b>Vorbereitungslehrgang II ÜL-Grundstufe Alpin (F-Lizenz), Bayern Süd</b> Ort Stubai/Sudelfeld	Schnee	11.-18.4.09 <b>Prüfungslehrgang Grundstufe Alpin, LV Württemberg</b> Ort Stubaital	Schnee
7.-14.2.09 <b>Wanderleiterweiterbildung Schneetourenwoche, LV Berlin</b> Ort Allgäu/Gunzesried	Wandern	11.-19.4.09 <b>Prüfungslehrgang Oberstufe Alpin/Snowboard, LV Württemberg/NRW</b> Ort Neustift	Schnee
8.2.09 <b>Vorbereitungslehrgang III ÜL-Grundstufe Alpin (F-Lizenz), Bayern Süd</b> Ort Stubai/Sudelfeld	Schnee	11.-19.4.09 <b>Prüfungslehrgang Grundstufe Snowboard</b> Ort Neustift	Schnee
8.-15.2.09 <b>Bundeslanglaufwoche</b> Ort NFH Feldberg	Schnee	15.-19.4.09 <b>Prüfungslehrgang Schneesportlehrer</b> Ort Neustift	Schnee
12.-15.2.09 <b>Vorbereitungslehrgang Oberstufe Alpin und Snowboard</b> Ort Neustift	Schnee	11.-12.6.09 <b>Umweltbildungsseminar Nr. 5 (lizenzhaltend für Wanderleiter)</b> Ort NFH Kalifornien	Wandern

Anmelden für Qualifikationen der Bundesfachgruppen [Bergsteigen, Schneesport, Wandern, Wassersport] könnt ihr euch in der Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands bei: Christina Gohr · (030) 29 77 32 -60 sport@naturfreunde.de · www.veranstaltungen.naturfreunde.de

### STELLENANZEIGE

Die Bundesgruppe der NaturFreunde Deutschlands sucht zum 1. April 2009 oder später eine/n

### Referent/in für nachhaltige Entwicklung in Naturfreundehäusern

#### AUFGABEN

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen Analyse von Naturfreundehäusern und Beratung ihrer jeweiligen Träger im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Führung, energetische Optimierung der Baukörper, Einführung und Anbahnung von Contractingsystemen, Angebotsentwicklung nachhaltiger Dienstleistungen. Entwickelt werden soll auch ein gemeinsamer Marktauftritt von Naturfreundehäusern, die sich an einem gemeinsamen Leitbild orientieren und zugleich unter ihren Gästen neue Mitglieder für die NaturFreunde gewinnen wollen. Darüber hinaus sollen für die NaturFreunde interessante Beherbergungsbetriebe anderer Träger mit einem bereits erkennbaren Nachhaltigkeitsprofil identifiziert und als Anschluss Häuser gewonnen werden. Die Organisation einer Netzwerkarbeit und das Fördern des Erfahrungsaustausches unter den beteiligten Naturfreundehäusern soll gesteuert und Impuls gebend begleitet werden.

Die Tätigkeit erfolgt von der Bundesgeschäftsstelle in Berlin (Friedrichshain) aus und erfordert bundesweite Reisetätigkeit.

#### VORAUSSETZUNGEN

- ▶ interdisziplinäre Ausbildung mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft und NPO-Marketing, Umweltberatung bzw. Umweltmanagement,
- ▶ mindestens drei Jahre Berufserfahrung,
- ▶ nachgewiesene Kenntnisse in der Führung und Beratung von Beherbergungsbetrieben,
- ▶ eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit Berichtspflicht,
- ▶ Teamfähigkeit gegenüber Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen,
- ▶ Bereitschaft zu bundesweiter Reisetätigkeit und Wochenendarbeit,
- ▶ Aufgeschlossenheit für Tradition und Ziele der NaturFreunde.

#### WIR BIETEN

- ▶ eigenständige Mitarbeit in einem überschaubaren und altersgemischtem Team,
- ▶ eine interessante und sinnstiftende Aufgabe,
- ▶ eine leistungsgerechte Bezahlung,
- ▶ eine unbefristete Anstellung bei einer sechsmonatigen Probezeit.

Ihre Bewerbung mit Foto und PDF-Anhängen mailen Sie bitte bis zum 22. Dezember 2008 an bewerbung@naturfreunde.de.



## UNSERE HÄUSER

G19

### Naturfreundehaus FFZ Lieberhausen: „ ... bleibt nachhaltig gesund“

Die Region Oberberg/Sauerland lädt herzlich ein: Weite Hügel und Wälder, Bäche und Seen bieten auf Wanderungen mit Rad, Pferd oder auf Schusters Rappen Naturerlebnisse und Entspannung vom alltäglichen Leben.

#### UNSERE ANGEBOTE

**Übernachten** in großzügigen Ferienwohnungen und Zimmern mit Bad, Eddys sprichwörtlich gute, gesunde Küche in Voll- und Halbpension mit kulinarischen Überraschungen.

**Entspannen** im Hallenbad, in der Sauna und bei unseren Wellness- und Gesundheitspartnern.

**Spiel und Spaß** beim Kegeln, Tischtennis, in der Bauernstube, bei Filmvorführungen, Vorträgen oder Lesungen.

**Tagen** im modernen Tagungszentrum mit Tagungstechnik. Der Plenarsraum ist variabel vergrößerbar und wird ergänzt durch sechs Kleingruppenarbeitsräume.

**Soziale Pauschalen** für Familien, Senioren, Oma-Opa-Enkel, Sonderzeiten.

**Bildungsseminare** für Menschen, denen Gesundheit, Selbstständigkeit, Kulturbewusstsein, das Entdecken von Kreativität und eigener Sportlichkeit in jedem Alter wichtig sind.

Mit Fachreferenten von Bühne, Sport, Hauswirtschaft, Pädagogik wie Kabarettist, Sänger, Theatermalerin, Physiotherapeutin, Fitnesstrainer, Erzieherin, Heilerziehungspfleger ...



Ausrichter der Bundeswandertage 2009



#### Naturfreundehaus Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen

Käte-Strobel-Weg 30 · 51647 Gummersbach  
(02763) 91 00 · [www.ferienzentrum-lieberhausen.de](http://www.ferienzentrum-lieberhausen.de)

# SCHNUPPERMITGLIEDSCHAFT

#### Schnuppermitgliedschaft (max. 2 Kalenderjahre)

- Erwachsene : o 40,- €
- Familie : o 70,- €
- Kinder/Jugendliche : o 24,- €

Eintrittsjahr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Wohnort

Ich/wir treten den NaturFreunde Deutschlands,  
Bundesgruppe Deutschland e.V. bei

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der/die gesetzl. Vertreter/-in)

#### Weitere Familienmitglieder

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname

Geburtsdatum

#### Auftrag zur Einzugsermächtigung

für die fälligen Jahresbeiträge durch die NaturFreunde Deutschlands:

Kontoinhaber

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Datum

Unterschrift Kontoinhaber



Beitrittserklärung senden an: NaturFreunde Deutschlands · Warschauer Str. 58a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80 · [info@naturfreunde.de](mailto:info@naturfreunde.de) · [www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)